

General-Anzeiger

Die Regionalzeitung für
den Bezirk Brugg und
angrenzende Gemeinden



Blick zurück in die eigene Kindheit

Sängerin Anna Rossinelli wurde vor zwölf Jahren durch den Eurovision Song Contest über Nacht zum Star. Am 1. Dezember tritt sie mit ihrer Band an der «Winter Night 2023» im Campusaal auf. Mit dem Titelsong ihres neuen Albums «Mother» bedankt sie sich bei ihrer Mutter. Den Song schrieb sie, bevor

sie wusste, dass sie selbst bald Mutter sein würde. Das neue Lebenskapitel und die Elternrolle inspirierten Rossinelli und ihre Bandmitglieder, die selbst Väter sind, auch zu einem dunkleren Song, in dem die Künstlerin die eigenen Unzulänglichkeiten und Egoismen reflektiert. **Seite 11** BILD: ZVG | GINA FOLLY

DIESE WOCHE

STANDPUNKTE An der Echoveranstaltung zum Gemeindegemeinschaftszusammenschluss Brugg-Villnachern wurden Meinungen abgeholt. **Seite 3**

SPANNUNGEN Markus Moor ist ehrenamtlicher Biber-Beauftragter. In dieser Funktion muss er auch mal Konflikte lösen. **Seite 9**

STAHLBAD An der Gemeindeversammlung in Hausen wurde bis nach Mitternacht diskutiert und um Lösungen gerungen. **Seite 13**

ZITAT DER WOCHE

«In Belarus kannst du dem Bild, das du an der Oberfläche siehst, nie glauben.»



Übersetzerin Iryna Herasimovich analysiert ihre Heimat in einem Vortrag. **Seite 13**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

BRUGG: Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend am 2./3. Dezember «Ein freudvolles Tohuwabohu»

Christoph Bader und sein Team biegen bei der Organisation des sportlichen Grossanlasses in die Zielgerade ein. Nun zählt jedes Detail.

Seit fast 60 Jahren ist Christoph Bader Mitglied des Turnvereins Brugg. Der OK-Präsident der Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend vollbringt derzeit auf organisatorischem Niveau Höchstleistungen. Am 2. und 3. Dezember werden 3000 Kinder und Jugendliche sowie 1000 Besucherinnen und Besucher in der Mülilmatt erwartet. Zur Feinjustierung gehört auch die Beschaffung von Geschenken: Als Andenken an den Aargau sind 3500 weisse Socken bedruckt worden. Im Interview schildert Bader zudem die ganz besondere Stimmung, die sich aufs Publikum übertrage: «Es ist ein freudvolles Tohuwabohu.» **Seite 7**



Christoph Bader ist OK-Präsident des Turnanlasses in der Mülilmatt

BILD: ARU

BRUGG Glücksstunde hat geschlagen

Die Brugger Literaturtage sind in bald 40 Jahren zu einer Grösse im Kulturkalender geworden. Ob aber die Jubiläumsausgabe des Festivals nächstes Jahr stattfinden würde, stand wegen Rücktritten in der Literaturkommission und Differenzen im Vorstand längere Zeit in den Sternen. Zuletzt hatte der Präsident der verwaisten Kommission einen öffentlichen Aufruf für eine Nachfolge abgesetzt und war abgetreten – bereit, das Zepher an einen neuen Vorstand zu übergeben. Die Literaturtage waren nicht nur prekär ins Wanken geraten, deren Fortbestehen stand kurz vor dem Aus. Um fünf vor zwölf hat dem Literaturanlass nun eine Glücksstunde geschlagen: Ein neuer Vorstand hat sich formiert und wird den Literaturtagen nicht nur ein Jubiläum schenken, sondern zukunftsfähige Strukturen schaffen. Die fünf hochmotivierten Vorstandsmitglieder befinden sich schon mitten in der Planung. **Seite 5**

All-new KONA.
Live unlimited.



3 Antriebsoptionen.
Auch als sportliche N Line erhältlich.

Garage Küng AG
5412 Gebenstorf, Telefon +41 56 201 92 60,
www.kueng-automobile.ch

Parkgarage Baden AG
5400 Baden, Telefon +41 56 222 94 33,
www.parkgaragebaden.ch



BUCHTIPP
Bibliothek Brugg

Paradise Garden



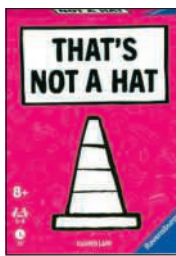
Roman von
Elena Fischer
Diogenes, 2023

Billie ist erst vierzehn Jahre alt, als sie ihre Mutter Marika beerdigt und voller Wut ihrer Grossmutter die Schuld für dieses Unglück gibt. Marika und Billie hatten ein gutes Leben. An Monatsanfängen war das Leben sogar richtig gut, die Monatsenden waren oft Nudel-Ketchup-Tage. Doch diesen Sommer würde der Traum in Erfüllung gehen. Billie und Marika würden ans Meer reisen. Aber dann platzte Billies Traum, die Reise ans Meer fand nicht statt. Stattdessen zog die ungarische Grossmutter in ihre enge Wohnung ein. Jetzt ist Billie am Ende. Ihre Mutter ist tot, die Grossmutter hofentlich wieder in Ungarn oder weggesperrt und Billie in einem Jugendheim. Aber Billie will das Meer sehen, sie will Schriftstellerin werden und nun weiss sie auch, sie will ihren Vater suchen. Mit «Paradise Garden» hat Elena Fischer einen Debütroman hingelegt, welcher mich tatsächlich in paradiesisches Leseglück versetzt hat. Diese Autorin erinnert mich mit ihrer Literatur an Benedict Wells' Romane, und ich denke, dieser Vergleich ist stimmig. Billie und ihre Mutter kennenlernen zu dürfen, heisst, den einfachen Alltag zu vergolden, einem schlichten Leben einen gehörigen Hauch von Glück zu verpassen.

Manuela Hofstätter
für die Stadtbibliothek Brugg

SPIELTIPP

Das ist doch kein Hut!



That's not a hat
ab 8 Jahren,
3 bis 8 Personen,
etwa 15 Minuten
Ravensburger, 2023

Wenige Wochen vor Weihnachten macht es doch Sinn, sich mit Geschenken zu befassen. Und darum geht es in diesem schnellen, lustigen Merkspiel. Jeder Spielende hat eine Karte mit einem Geschenk vor sich. Der Startspieler nimmt sich eine zweite Karte, dreht seine erste Karte um und gibt sie entsprechend der Anweisung auf der Rückseite verdeckt einem seiner Nachbarn. Er erwähnt dabei, was er schenkt. Der Beschenkte seinerseits ist jetzt an der Reihe, dreht sein erstes Geschenk um und verschenkt es ebenfalls, mit einer entsprechenden Erklärung. So geht es reihum weiter. Ein paar Gegenstände merken, das tönt doch einfach. Na ja ... schon nach wenigen Spielzügen ist man total verwirrt und ratlos. Ist das jetzt wirklich der Ball oder die Quietschente, oder gar der Hundeknochen? Hat auch der Beschenkte Zweifel, so darf er das Geschenk verweigern und die Karte wird aufgedeckt. Derjenige, der falsch lag, bekommt die Karte. Das Spiel endet, wenn jemand drei aufgedeckte Geschenke vor sich liegen hat. Dieses einfache Spiel ist schnell erklärt, lässt sich in grossen Spielrunden gut spielen und sorgt bestimmt für viel Kopfzerbrechen und viele Lacher.

Ursula Käser
Verein Spieltreff
Schenkenberg



BRÜGG
Wo alles zusammenströmt.

DIE STADT BRUGG

**Altpapiersammlung
Samstag, 25. November 2023**

Für einen reibungslosen Ablauf der anstehenden Sammlung sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Die Richtlinien des Entsorgungskalenders 2023.
- Das Altpapier und der Karton sind bis **spätestens 7.00 Uhr** an den üblichen Kehrrechtstandplätzen bereitzustellen.
- Altpapier und Karton **getrennt** bündeln und fest verschnüren (keine Kartonschachteln und Papiertragtaschen verwenden).
- Papierbündel maximal 15 bis 20 cm hoch (ca. 8 kg).
- Kartonbündel maximal 50 x 70 cm gross (ca. 8 kg).

Papier und Karton werden nur in Haushaltsmengen mitgenommen. Bei grösseren Mengen ist mit Walter Telser, 078 899 42 11, Kontakt aufzunehmen.

Die nächsten Papiersammlungen in den Ortsteilen:
Brugg: **13. Januar 2024**
Schinznach-Bad: **27. Januar 2024**
Umiken: **2. März 2024**

Fussballclub Brugg
Planung und Bau, Hauptstrasse 5, 5200 Brugg

Reformierte Kirche Brugg

**Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung
von Sonntag, 19. November 2023**

Traktanden:

- Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7.5.2023
Das Protokoll wird einstimmig **genehmigt**.
- Budget 2024
Das Budget wird mit 35 Stimmen (einstimmig) **genehmigt**.
- Rollender Finanzplan 2025 – 2028
Der Finanzplan wird **zur Kenntnis genommen**.
- Anpassung Stellenprozent Verwaltung von 50 % auf 30 % und Sekretariat von 40 % auf 50 % per 1.4.2024 (Stellenprozent insgesamt unverändert mit 10 % Reserve)
Die Anpassung wird mit 34 Stimmen bei 1 Enthaltung **genehmigt**.
- Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Brugg zur Nutzung von Hof Stapferhüsli und Schulgarten (vom Kirchenrat geprüft und zur Unterstützung empfohlen)
Dem Vertrag wird einstimmig **zugestimmt**.

Gegen die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann ein Begehren um nochmalige Beratung und Beschlussfassung anlässlich der nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung gestellt werden. Dieses muss innerhalb von 10 Tagen nach Bekanntgabe der Beschlüsse (unter www.refbrugg.ch > Kirchgemeinde > Kirchgemeindeversammlung) gestellt werden. Das Vorgehen richtet sich nach §§ 146 bzw. 152 und 154 (Referendum) der Kirchenordnung.

Ref. Kirchgemeinde Brugg
Die Kirchenpflege

rewa
GEMEINDEVERBAND REGIONALE
WASSERVERSORGUNG BIRRFELD

Betrifft die Gemeinden Birr, Birrhard, Hausen, Lupfig, Mülligen, Windisch

Veröffentlichung der Vorstandsbeschlüsse

An der Vorstandssitzung vom 24. Oktober 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche, gestützt auf Art. 11 der Satzungen der REWA, veröffentlicht werden:

- Genehmigung Protokoll der Vorstandssitzung vom 4. April 2023 sowie der Abgeordnetenversammlung vom 22. Juni 2023
- Ausbau Reservoir Eitenberg
- Vergabe der Ingenieurarbeiten Leitungsbau für die SIA-Phasen 4 und 5
- Vergabe der Ingenieurarbeiten Reservoir Eitenberg für die SIA-Phasen 4 und 5
- Vergabe der Ingenieurarbeiten Statik für die SIA-Phasen 4 und 5
- Vergabe der Ingenieurarbeiten Elektroplanung für die SIA-Phasen 3, 4 und 5
- Vergabe Fachbauleitung Altlasten
- Anpassung Satzungen
- Anpassung Art. 11 Publikation von Beschlüssen: Beschlüsse des Verbands gemäss Artikel 13 werden auf der Homepage des Verbands publiziert (statt: im offiziellen Publikationsmittel der Verbandsgemeinden).
- Anpassung Art. 23 Kontrollstelle: als Kontrollstelle wird eine externe Revisionsstelle gemäss §3b Abs. 2 des Gemeindegesetzes eingesetzt. Die externe Kontrollstelle wird vom Vorstand eingesetzt (statt: besteht aus drei Mitgliedern der Verbandsgemeinden, die vom Gemeinderat bestimmt werden).
- Wasserlieferungsvertrag
- Genehmigung Antrag Formale Kündigung des Wasserlieferungsvertrags zwischen Windisch und REWA per 31.12.2028.
- Genehmigung Krediterhöhung für das Projekt Wasserlieferungsvertrag
- Vergabe Erarbeitung Pflichtenheft Betrieb und Unterhalt der REWA-Anlagen

Die gefassten Beschlüsse unter dem Traktandum 4 Anpassungen Satzungen unterstehen dem fakultativen Referendum, d. h. sie sind einer Volksabstimmung zu unterstellen, wenn dies von mindestens 5 % der Stimmberechtigten oder von mindestens einem Viertel der Gemeinderäte der Verbandsgemeinden in einem schriftlichen Begehren innert 60 Tagen seit Publikation der Beschlüsse verlangt wird (Art. 13 Abs. 1 und 2 der Satzungen). Unterschriftenlisten können bei der REWA, c/o IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg, unentgeltlich bezogen werden.

Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2024

Vorstand REWA

AMTLICHES



Gemeinde Habsburg

**Einwohnergemeindeversammlung
vom 17. November 2023**

Am 17. November 2023 hat die Einwohnergemeindeversammlung Habsburg folgende Beschlüsse gefasst:

- Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2023
- Genehmigung Musikschulreglement und Inkraftsetzung auf 1. August 2024
- Genehmigung Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 82%

Die Beschlüsse 1 bis 3 der Einwohnergemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum. Das Referendum kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung von einem Zehntel der Stimmberechtigten ergriffen werden. Unterschriftenbögen können kostenlos bei der Gemeindekanzlei Habsburg bezogen werden.

Ablauf Referendumsfrist: 27. Dezember 2023

GEMEINDERAT HABSBURG



Brugg im November 2023

*Wenn die Sonne des Lebens unter geht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Grossvater

Werner Kaufmann-Mettler

* 09.11.1932 † 14.11.2023

In unseren Gedanken lebst du weiter

Heli Kaufmann-Mettler
Beat und Hanna Kaufmann-Georg
Heinz und Bernadette Kaufmann-Inderbinnen
Simon Kaufmann und Simone Hasler
Michelle Kaufmann und Christian Brunner

Die Abdankefeier findet am Mittwoch den 29. November 2023 um 14:00 Uhr in der reformierten Kirche Brugg statt. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden unterstütze man den Orchesterverein Brugg. Raiffeisenbank Wasserschloss CH 61 8080 8003 3595 9245 4

Traueradresse: Heli Kaufmann-Mettler, Fröhlichstrasse 27, 5200 Brugg

Im Anschluss an die Abdankefeier sind alle zu einem Apéro im Restaurant Süssbach (beim Pflegezentrum) eingeladen.

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Albert Schweizer

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Papi, Tat, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Götti

Alfons Demont

22. Juni 1933 – 15. November 2023

Nach einem langen, erfüllten Leben durfte er friedlich einschlafen. Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Was uns bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerungen.

In stiller Trauer
Lotty Demont-Hofmann
Daniel und Marlies Demont
Marco Demont
Karin Demont
Priska Demont und Peter Wuillemin
Verwandte und Bekannte

Der Abschiedsgottesdienst in der kath. Kirche St. Nikolaus in Brugg findet am Freitag, 24. November 2023, 13:00 statt. Vorgängig Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Dreissigster: Samstag, 23. Dezember 2023, 18:00 Uhr.

Im Sinne des Verstorbenen unterstütze man die «Zugehende Demenzberatung» Aargau, IBAN CH46 0900 0000 1545 0441 0 (Vermerk: Alfons Demont).

Traueradresse:
Lotty Demont-Hofmann, Fröhlichstrasse 40, 5200 Brugg

VILLNACHERN: Zweite Echoveranstaltung zur Prüfung der Gemeindefusion Brugg und Villnachern

Im Grossen und Ganzen denken

Die Ziele lauteten: Meinungen hören, Anregungen einholen, Offenheit zeigen. Die zweite Echoveranstaltung rief jedoch verhaltene Resonanz hervor.

CAROLINE DAHL

Für den Punkt «Fragen und Echo» auf der Agenda sei extra viel Zeit eingeplant worden, hiess es in der Begrüssung. Die Anspielung galt der ersten Echoveranstaltung vom 29. August dieses Jahres (der «General-Anzeiger» berichtete), als sich im Salzhaus in Brugg die Bevölkerung von Villnachern mit teils emotionalen Voten zu ihrer Badi und offenen Bedenken zum möglichen Gemeindefusion geäussert hatte. An der zweiten Echoveranstaltung herrschte eine deutlich verhaltene Stimmung.

Nicht abschliessende Berichte

Unter den gut 100 Anwesenden, die am letzten Samstagmorgen zur Echoveranstaltung gekommen waren, befanden sich wie bereits beim ersten Anlass im Salzhaus vorwiegend Villnacherinnen und Villnacher. Gemeindeammann Roland König begrüsst im Namen beider Exekutiven, weiterer anwesender Gemeindevertreterinnen und -vertreter sowie der Mitglieder aller Facharbeitsgruppen die Teilnehmenden in der Turnhalle Villnachern. Nebst den Präsentationen der einzelnen Facharbeitsgruppen gehe es vor allem darum, zu erkennen, welche weiteren Themen von besonderem Interesse und Gewicht seien, sagte König.

Die Facharbeitsgruppen hatten per 31. Oktober ihre Berichte eingereicht, an denen sie seit Mai gearbeitet hatten. Neben den von den beiden Exekutiven gesetzten Rahmenbedingungen für einen Gemeindefusionsschluss zeigten die Präsentationen die Vorschläge der Facharbeitsgruppen darüber, wie die neue Stadt Brugg nach dem Zusammenschluss aussehen könnte. Der externe Projektbegleiter Peter Weber (Hüsser Gmür und Partner) preschte durch die einzelnen Ergebnispapiere der sieben Arbeitsgruppen, die zusammen mit dem



Gemeindeammann Roland König, der externe Projektbegleiter Peter Weber und Frau Stadtmann Barbara Horlacher an der Echoveranstaltung in Villnachern am letzten Samstag

BILD: CD

Schlussbericht der Projektleitung Ende Januar 2024 auf den Webseiten der Gemeinden publiziert werden.

Zahlen liegen noch keine vor

Die Facharbeitsgruppe Finanzen wird ihre Ergebnisse erst an der dritten Echoveranstaltung vom 28. Februar 2024 vorstellen, da sie ihre Arbeit im Anschluss an den Erhalt der erstellten Berichte der anderen Arbeitsgruppen aufgenommen hat. Die Abgabe des Schlussberichts an die Exekutiven ist auf den 31. Dezember 2023 terminiert. Für Brugg, sagte Frau Stadtmann Barbara Horlacher, werden vor allem die Finanzen von Interesse sein, obzwar für Villnachern freilich die gesamten Auswirkungen einer möglichen Fusion viel tiefgreifendere Auswirkungen haben würden. In der Echoveranstaltung gehe es darum, die Bevölkerung zu erreichen, damit sie «im Grossen und Ganzen gedacht zufrieden» sei, sagte Horlacher. «Es gibt immer unterschiedliche Ansichten, die man akzeptieren muss», unterstrich König die Kernaussage seiner Kollegin. «Wir möchten heute

Bedenken, ungute, aber auch gute Gefühle aufnehmen.»

Wachsende komplexe Aufgaben

Der Villnacher Gemeindeammann appellierte an die Bevölkerung und erklärte, dass die Aufträge, welche eine Gemeindeverwaltung zu bewältigen habe, stets aufwendiger würden und immer mehr Expertise verlangten. «Es ist auch die Aufgabe der Exekutive, in einer Perspektive von fünf bis zehn Jahren zu denken», führte König aus. «Die Komplexität der Führung einer Gemeinde nimmt zu, ein Milizsystem kommt bei dem immer höheren Fachwissen, das verlangt wird, an seine Grenzen.» Dass dies alles nicht billiger werde, liege ebenfalls auf der Hand.

Zwei Abstimmungstermine

Sollten die beiden Exekutiven im April 2024 in einem Beschluss der Gemeindefusion zustimmen, würde ein gemeinsamer Informationsanlass zum Zusammenschlussvertrag für die Bevölkerung beider Gemeinden am 25. Mai 2024 veranstaltet. Am 19. Juni

hat dann die Bevölkerung Villnacherns an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung über die Fusion abzustimmen. Am 28. Juni wird die Abstimmung dann dem Brugger Einwohnerrat vorgelegt. In der Urnenabstimmung vom 22. September wird die Bevölkerung beider Gemeinden über den Zusammenschluss von Brugg und Villnachern entscheiden. Dass Villnachern eine Woche vor Brugg Farbe bekennen soll, wurde in der Fragerunde diskutiert. Villnachern habe bei Brugg angefragt, deswegen solle das Villnacher Stimmvolk auch zuerst entscheiden, lautete die Erklärung von König zum strategischen Vorgehen.

Die sanierungsbedürftige Badi in Villnachern wurde am Samstag nicht weiter diskutiert. Hier hat Brugg seinen Standpunkt betreffend eines kostenneutralen Betriebs klargestellt. Villnachern hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die eine Überführung des Badbetriebs in eine private Stiftung überprüft. Die Ergebnisse werden an einer Infoveranstaltung vom 20. Januar 2024 kommuniziert.

WINDISCH: Gemeinderatswahlen 2023

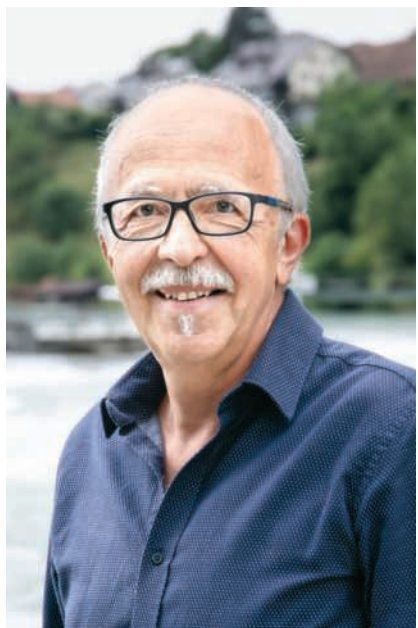
Candinas ist neuer Gemeinderat

Mit der Wahl von Reto Candinas in den Gemeinderat verteidigte die SP den Sitz, der durch Monica Treichlers Demission freigeworden war.

CAROLINE DAHL

Der Vertrauensbeweis der Windischer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger freude ihn riesig, sagte der frisch in den Gemeinderat gewählte Reto Candinas (69) am Tag nach seiner Wahl. «Ich bin mir der grossen Verantwortung bewusst und nehme die Herausforderung mit Freude, aber auch Respekt, an», äusserte sich Candinas zu seinem neuen Amt. Mit 1024 Stimmen war der SP-Kandidat im ersten Wahlgang ins kommunale Gremium gewählt worden. «Es wird mir immer eine Leitlinie bleiben, meine Tätigkeiten so auszurichten, dass möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner davon profitieren können.»

Vizepräsidentin Monica Treichler (SP) hatte im Sommer ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat bekannt gegeben. Die schwer abschätzbaren Folgen eines Fahrradunfalls hatten sie zu diesem Schritt bewogen. Der durch



Reto Candinas wurde am Sonntag in den Gemeinderat gewählt

BILD: ZVG

ihre Demission frei gewordene Sitz ist nun wieder durch die SP besetzt. Candinas' Gegenkandidat Conrad Gerhardt (FDP) hatte 735 Stimmen für sich gewinnen können. Das absolute Mehr lag bei 883 Stimmen, bei einer Stimmbeteiligung von 39 Pro-

zent. «Sowohl Conrad Gerhardt wie auch ich haben uns ja schon vor zwei Jahren als Kandidat für den Gemeinderat zur Verfügung gestellt», kommentiert Candinas das Wahlergebnis. «Das jetzige Resultat ist fast identisch mit dem vor zwei Jahren - ganz überraschend ist es nicht.» Für das demokratische Verfahren sei es erfreulich, dass Gerhardt sich als Kandidat zur Verfügung gestellt und damit allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine echte Wahlmöglichkeit geboten habe, lautete das Fazit des frisch gewählten Gemeinderats zum Wahlausgang.

Diese Aussage nimmt man dem pensionierten Raumplaner und diplomierten Geografen ab. Trotzdem muss die Bestätigung für Candinas, der in der Wahl vor zwei Jahren bereits das absolute Mehr an Stimmen erhalten hatte, auch eine persönliche Genugtuung sein. «Die für die Gemeinde Windisch unglaublich wichtigen und über Jahrzehnte prägenden planerischen und baulichen Entwicklungsmöglichkeiten sind für mich aufgrund meiner beruflichen Herkunft natürlich sehr faszinierend.» Ganz allgemein sei Candinas positiv gespannt auf die Professionalität des Verwaltungsteams von Windisch.

BRUGG

Zweiter Wahlgang

Das absolute Mehr von 1533 Stimmen wurde am letzten Wahlsonntag bei einer Stimmbeteiligung von 41,3 Prozent von keinem der drei für den Stadtrat kandidierenden erreicht: Weder Yvonne Buchwalder-Keller (FDP), die 1419 Stimmen erhielt, noch Heini Kalt (SP) mit 1083 Wählerstimmen, und auch nicht Jacqueline van de Meeberg-Meichtry (Die Mitte, 534 Stimmen) konnten sich als Ersatz für ein Mitglied des Stadtrats durchsetzen. Um die Nachfolge von Leo Geissmann (Die Mitte) zu bestimmen, der Ende Jahr zurückzutreten gedachte, findet somit am 3. März 2024 ein zweiter Wahlgang statt. Bis dahin wird Geissmann im Brugger Stadtparlament im Ressort Finanzen und Kultur weiterarbeiten. Buchwalder-Keller wird zum zweiten Wahlgang erneut antreten. Auch Heini Kalt schliesst es nicht aus, beim zweiten Wahlgang nochmals anzutreten, um einen SP-Sitz im Brugger Stadtrat zu besetzen. Ob Jacqueline van de Meeberg-Meichtry nochmals eine Wahlempfehlung von ihrer Partei erhält, wird sich zeigen. Stadtrat Reto Wettstein (FDP) wurde mit 2192 bei einem absoluten Mehr von 1349 Stimmen für zwei Jahre zum Vizeammann gewählt.

BILD: CD

Inserate

BESSERSTEIN
AARGAUER WEINKULTUR

BESSERSTEIN-WEIN.CH
Villigen 056 284 50 00
Neuenhof 079 695 29 81

Buono

Geschenkideen mit Geschmack!

120929V GA

Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

Haushalthilfe und Reinigungsfachfrau
hat wieder freie Kapazität.
Sehr gute Zeugnisse vorhanden.
Brugg und dessen nähere Umgebung erwünscht.

Telefon 056 441 01 48

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Hackbraten mit Randen und Öpfelstückli

Für 4 Personen

Zutaten	
1	Zwiebel, gehackt
2 EL	Rapsöl
600 g	Rindschackfleisch
1	Semmel, in Stücken, in wenig Milch eingeweicht, ausgedrückt
2	Eier, verquirlt
100 g	getrocknete Öpfelringli, in Würfel
200 g	gekochte Randen, in Würfel
2 TL	Salz
	Pfeffer
2 EL	Rapsöl
2	Lauchstangen, in Stücken
2 EL	Mehl
2 dl	Weisswein
8 dl	Fleischbouillon
100 g	Crème fraîche

Zubereitung

- Zwiebel im heissen Öl andämpfen, in einer Schüssel auskühlen lassen. Hackfleisch beigeben. Semmel, Eier, Apfel- und Randenwürfel dazugeben, würzen. Masse von Hand sehr gut mischen, zu einem länglichen Hackbraten formen.
- Hackbraten im Bräter im heissen Öl rundum kräftig anbraten, herausnehmen. Lauch dazugeben, kurz andämpfen, mit Mehl stäuben. Wein und Bouillon dazugliessen, 5 Minuten köcheln lassen, Hackbraten dazulegen. In der Mitte des auf 200 °C (Ober-/Unterhitze) vorgeheizten Ofens ca. 40 Minuten braten.
- Braten aus dem Ofen nehmen, Crème fraîche in die Sauce einrühren.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung: ca. 20 Minuten, braten im Ofen ca. 40 Minuten

frisch und fründlich **Volg**
www.volg.ch

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Weite Sicht



Roman von
Thorsten Pilz
Bastei Lübbe, 2023

Thorsten Pilz' Debütroman erzählt die Geschichte von vier Frauen im Pensionsalter. Charlotte ist frisch verwitwet, als sie realisiert, dass ihre über 50-jährige Beziehung nicht so perfekt war, wie sie glaubte. Auch ihre Schwester Gesine und die gemeinsame Jugendfreundin Sabine stehen an einem Scheideweg ihres Lebens, und so ergibt es sich, dass die drei Frauen in Charlottes Haus zusammenwohnen. Als dann noch Charlottes Jugendfreundin Bente aus Dänemark anreist, bringt das weitere Unruhe in das vor kurzem noch so geregelte Leben der Frauen. Der Autor schafft es, glaubwürdig die wechselhaften Gefühle der Frauen für ihre Freunde und Familie zu beschreiben. Wo endet Freundschaft, wo beginnt Liebe? Opfert man Loyalität für das eigene Glück? Und ist es je zu spät, um genau das zu tun, was man schon lange wollte? Diese und weitere Fragen zu existenziellen Themen werden bei der Lektüre ganz nebenbei berührt und regen dazu an, sich selbst die Frage zu stellen, ob man das Leben lebt, das man will. Für Fans von Hamburg und Dänemark gibt es viele Reminiszenzen, welche allerdings für Lesende ohne Dänischkenntnisse oftmals etwas überflüssig wirken.



Laura Schnellmann
Co-Leiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP

Diebische Elstern



Diebinnen,
Frankreich 2023, zu
sehen auf Netflix

«Diebinnen» ist eine rasante französische Actionkomödie mit einem beeindruckenden Ensemble, angeführt von Mélanie Laurent, Adèle Exarchopoulos und Manon Bresch. Die Geschichte um eine letzte große Diebesmission, die das zänkische Trio auf einen riskanten Coup führt, verspricht nicht nur Spannung, sondern auch eine gute Prise Humor. Unter der Regie von Mélanie Laurent, die auch die Hauptrolle spielt, und mit Isabelle Adjani in einer weiteren Glanzrolle, bietet der Film eine gelungene Mischung aus Heist-Elementen und Charakterdynamik. Der nicht ganz idiotensichere Plan, kombiniert mit einer talentierten Rennfahrerin und einer dunklen Vergangenheit, verspricht eine unterhaltsame Reise durch die Welt des Verbrechens. Mit einem starken Cast und einer Regisseurin, die bereits bei «Die Tanzenden» überzeugte, ist «Diebinnen» auf Netflix ein lohnenswerter Genuss für Fans von gelungenen Actionkomödien.



Laura Hohler
ist freie Journalistin
und Drehbuchautorin

BAUGESUCHE



Mülligen

Bauherrschaft: [REDACTED]

Planverfasser: Kindel Eric, Oberdorfweg 5, 5243 Mülligen

Baugesuch

Bauvorhaben: Installation Klimaanlage

Ortslage: Parzelle 582, Oberdorfweg

Auflage vom 24. November 2023 bis 27. Dezember 2023 auf der Gemeindekanzlei.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

5243 Mülligen, 23. Oktober 2023

Der Gemeinderat Mülligen



WINDISCH

Baugesuch Nr.: 2023-0069

Bauherrschaft: Brugger Liegenschaften AG, Schlipplinstrasse 33, 5200 Brugg AG

Grundeigentümer: Brugger Liegenschaften AG, Schlipplinstrasse 33, 5200 Brugg AG

Projektverfasser: Metron Architektur AG, Stahlrain 2, 5201 Brugg AG

Bauvorhaben: Rückbau bestehender Liegenschaften; Neubau Wohnüberbauung Via Romana Parzelle Nr. 771, 773, 778, 2378, 2457 Gebäude Nr. 140, 141, 1040, 1288, 1635 Zürcherstrasse 19 - 27, 5210 Windisch

Zusatzbewilligung: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden:
– Strasse
– Denkmalschutz/Archäologische Fundstelle

Baugesuch Nr.: 2023-0070

Bauherrschaft: [REDACTED]

Grundeigentümer: [REDACTED]

Projektverfasser: steffensworks GmbH, Annerstrasse 9, 5200 Brugg

Bauvorhaben: Um- und Anbau eines Einfamilienhauses Parzelle Nr. 2613, Gebäude Nr. 1317 Dammstrasse 2, 5210 Windisch

Planaufgabe: vom 24. November 2023 bis zum 3. Januar 2024 auf der Abteilung Planung und Bau

Einwendungen: sind bis zum 3. Januar 2024 schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Windisch, 21. November 2023

DER GEMEINDERAT

124112 GA



DIE STADT BRUGG

Wo alles zusammenströmt.

1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bauvorhaben: Neubau zweier Mehrfamilienhäuser, Höhenweg, 5222 Umiken, Parz. Nrn. 5059/5060

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Bauvorhaben: Umbau Balkon, Anbau Terrasse und Aussenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Rauchensteinstrasse 4, 5200 Brugg, Parz. Nr. 929

3. Bauherrschaft: [REDACTED]

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bauvorhaben: Neubau Stützmauer, Unterdorfstr. 27d, 5116 Schinznach-Bad, Parz. Nr. 6819

4. Bauherrschaft: Aarbrugg AG, Seidenstrasse 3, 5200 Brugg

Bauvorhaben: Gebäudehüllensanierung, Fröhlichstrasse 40/42/44/46, 5200 Brugg, Parz. Nrn. 2117/2118/2119/2120

5. Bauherrschaft: Privera AG, Täferstrasse 16, 5405 Baden-Dättwil

Bauvorhaben: PV-Anlage Neumarkt, Neumarkt 1, 5200 Brugg, Parz. Nr. 626

6. Bauherrschaft: Top Sun Energy, Chemin des Nageux 15, 2087 Cornaux NE

Bauvorhaben: Luft/Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt, Herrenmatt 15e, 5200 Brugg, Parz. Nr. 53

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 24. November 2023 bis zum 27. Dezember 2023 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 27. Dezember 2023.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

AMTLICHES



GEMEINDE
HAUSEN AG

Mitglied Finanzkommission; Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2022/2025; Anmeldeverfahren

Sanijel Stepanovic tritt aus persönlichen und beruflichen Gründen aus der Finanzkommission zurück. Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl auf den 3. März 2024 festgelegt. Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 Stimmberechtigten der Gemeinde Hausen AG zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei Hausen AG bis spätestens am 44. Tag vor dem Hauptwahltag (d.h. bis am 19. Januar 2024, 12.00 Uhr), einzureichen.

Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei Hausen AG bezogen oder auf der Webseite der Gemeinde Hausen AG heruntergeladen werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde Hausen wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Werden nicht mehr wählbare Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, wird mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, werden die Vorgeschlagenen von der anordnenden Behörde bzw. vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 30a GPR).

5212 Hausen AG, 21. November 2023

GEMEINDERAT HAUSEN AG



GEMEINDE
HAUSEN AG

Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und § 15 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden werden die Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung wie folgt veröffentlicht:

Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2023

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023
2. Einbürgerung von Blau Bertrand Hans Heinrich Valentin und Monika Helga mit der Tochter Maja Valerie
3. Genehmigung Kreditabrechnung Erneuerung Wasserleitung Haupt- und Sooremattstrasse und Einmündung Geerenweg
4. Beschluss Revision kommunale Nutzungsplanung
5. Genehmigung Reglement über die Baugebühren
6. Genehmigung Verpflichtungskredit «Schulwegsicherheit; Testbetrieb Hauptstrasse» in der Höhe von CHF 29'000.
Überweisung an den Gemeinderat, dass die Beleuchtung bei sämtlichen Fussgängerstreifen zugunsten der Verkehrssicherheit überprüft wird.
7. Genehmigung abgeänderter Verpflichtungskredit «Sanierung altes Lindhofschulhaus» in der Höhe von CHF 1'546'000 (ohne Heizungsersatz).
Überweisung an den Gemeinderat, dass die Heizungserneuerung für das alte Lindhofschulhaus im Rahmen einer Gesamtschau der Gemeindeliegenschaften im Zentrum zu prüfen sei. Dabei seien auch alternative Konzepte für den Betrieb und die Finanzierung (Contracting) zu evaluieren und im Rahmen einer kommunalen Energieplanung in den Grundzügen zu skizzieren.
Überweisung an den Gemeinderat, dass im Zuge der Sanierung das Lindhofschulhaus (alter Teil) wenn möglich mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet werden soll. Der Gemeinderat wird beauftragt, darüber an der nächsten Gemeindeversammlung einen Bericht und Antrag vorzulegen.
8. Genehmigung Budget 2024 mit einem unveränderten Steuerfuss von 110%.
Überweisung an den Gemeinderat, dass dieser eine Vorlage für den Verkauf der Parzellen Nr. 2311 und Nr. 2314 aus dem Finanzvermögen ausarbeitet, damit das Stimmvolk an einer kommenden Gemeindeversammlung über einen Verkauf abstimmen kann.

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. November 2023

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023
2. Genehmigung Budget 2024

Die Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung (ausser Traktandum 2) sowie der Ortsbürgergemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum. Sie werden endgültig, wenn nicht innert 30 Tagen seit Veröffentlichung von einem Zehntel der Stimmberechtigten das Referendum ergriffen wird. Bei der Gemeindekanzlei kann eine Unterschriftenliste unentgeltlich bezogen und vor Beginn der Unterschriftensammlung zur Vorprüfung des Wortlautes des Begehrens eingereicht werden. **Ablauf der Referendumsfrist: 3. Januar 2024.**

5212 Hausen AG, 21. November 2023

GEMEINDERAT HAUSEN AG

Profitieren Sie
noch bis
Weihnachten

bis
20 %

gratis Lieferung + Entsorgung (auch noch vor Weihnachten)

Polstergruppen, **bico** -Matratzen, Boxspringbetten, Relax-Sessel, Tische & Stühle, Schlafzimmer, Wohnwände, Salontische, Teppiche, Sideboards

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte Texte ist am freitags um 9 Uhr.

BRUGG: Neuer Vorstand für die Programm- und Betriebsgruppe in der Kommission der Brugger Literaturtage

Eine Sternstunde für die Literaturtage

Das Bangen um die Fortsetzung der Literaturtage hat ein Ende. Für die 40-Jahr-Jubiläumsausgabe hat sich ein neuer Vorstand gebildet.

CAROLINE DAHL

Die Literaturtage in Brugg blicken auf eine bald vierzigjährige Tradition zurück. Im Wechsel mit der Partnerstadt Rottweil als Austragungsort wurden sie bislang jedes zweite Jahr in Brugg durchgeführt. Doch kurz vor dem 40. Jubiläum des literarischen Festivals im nächsten Jahr stand das Fortbestehen des Kulturveranstaltungs dramatisch auf der Kippe. Aufgrund von diversen Rücktritten aus dem Vorstand der Literaturkommission und Differenzen betreffend der künftigen Ausrichtung der Literaturtage war die Vorstandstätigkeit stagniert; die Programmgruppe der Brugger Literaturkommission hatte zuletzt nur noch aus dem Präsidenten Werner Bänziger bestanden.

Noch im Juni hatte Vizeamman Leo Geissmann, Ressortleiter Finanzen und Kultur der Stadt Brugg, gegenüber dem «General-Anzeiger» betont, es sei ihm ein Anliegen, dass die Literaturtage weiterhin bestünden. Ob sie im Jubiläumsjahr 2024 stattfinden würden, stand seit dem Sommer in den Sternen. Für Bänziger war klar gewesen, dass es in der Literaturkommission eine Neubesetzung der Programm- und Betriebsgruppe bräuchte und er das Zepter als Präsident abgeben wollte. In Inseraten suchte er nach motivierten Mitgliedern – offenbar mit Erfolg.

Neubesetzung um fünf vor zwölf

Nun zeigt sich ein Hoffnungsschimmer für die 40. Jubiläumsausgabe der Brugger Literaturtage und deren Zukunft. Um fünf vor zwölf hat sich eine neue Gruppe formiert, die den verwaisten Vorstand der Literaturtage neu besetzen und motiviert die Arbeit in der Programm- und Betriebsgruppe wieder aufnehmen will.

Vom öffentlichen Aufruf des scheidenden Präsidenten Werner Bänziger fühlten sich nämlich Karin Rey (32) und Stefan Brechbühl (47), beide aus Windisch, angesprochen. Rey, die am Schweizerischen Literaturinstitut studierte und an der Oberstufe in Brugg unterrichtet, hat selbst noch nie an den Brugger Literaturtagen teilgenommen. Ebensowenig Brechbühl,



Der neue Vorstand, von hinten: Karin Rey, Stefan Brechbühl und Marc Niedermann; vorne: Joris Widmer, Leo Geissmann und Nergis Kablan

BILD: ZVG | AGENTUR ZENS FOTOGRAFIE

der an der Höheren Fachhochschule (HFGS) in Aarau Sozialpädagogik lehrt und Schreiben als sein grösstes Hobby bezeichnet. Zusammen haben die beiden literaturaffinen Lehrpersonen schon Lesungen organisiert. Als sie hörten, dass der Vorstand der Literaturtage neu besetzt werden soll, meldeten sie sich bei Werner Bänziger. «Das war der Start», sagt Brechbühl lapidar. Die Entscheidung sei ziemlich spontan gefallen. «In meinem Lebenslauf steht, dass Organisieren mein Hobby ist, und die Berührungspunkte zur Literatur sind durch meine Ausbildung gegeben», zählt Rey ihre Kompetenzen auf. Als regelmässige Teilnehmerin von Lesungen habe sie zudem klare Vorstellungen davon, was eine gute Literaturveranstaltung ausmache. Diese Erkenntnisse nun praktisch und organisatorisch in der Brugger Literaturkommission umzusetzen, reize sie: «Es interessiert mich, das alles aus einer entgegengesetzten Perspektive anzugehen.»

Das Komitee will frisch starten

Beim ersten Treffen mit Leo Geissmann und Werner Bänziger wurde Brechbühl und Rey klar, dass das Or-

ganisationskomitee sich ganz neu bilden werde. «Diese erste Sitzung war ein reiner Austausch und zeigte uns auf, dass viel Gestaltungsraum vorhanden ist», berichtet Karin Rey. «Dass wir mehr Leute im Vorstand brauchen, stand schnell fest», sagt Brechbühl. An diesem ersten Gespräch artikulierten Rey und Brechbühl auch, unter welchen Umständen die Arbeit im Gremium attraktiv für sie wäre.

«Die Brugger Literaturtage funktionieren grundsätzlich gut, und die Sitzung zeigte auf, dass es keine Erwartungshaltung gibt, die Literaturtage genau so weiterzuführen wie bis anhin», erzählt Rey. Das wirke sehr motivierend. «Klar, der Rahmen steht fest, denn Struktur und Budget sind als Parameter gesetzt», gibt Brechbühl zu. Auch die Prämisse, dass alle Autorinnen und Autoren die gleiche und nicht nach Renommee abgestufte Prämie erhalten, finden die beiden sinnvoll. «Dazu haben wir ja gesagt.» Dasselbe gelte auch für die Vorgabe, dass der Kulturveranstaltungs weiterhin gratis sein werde.

Dieser Punkt war im ehemaligen Vorstand kontrovers diskutiert worden. Die beiden neuen Vorstandsmit-

glieder sind einer Meinung: «Es gibt auch ohne Eintrittspreis ganz viele Möglichkeiten.» Es sei eine grosszügige Geste der Stadt Brugg, dass sie der Bevölkerung den Besuch der Literaturtage frei zur Verfügung stelle.

Fünf gleichwertige Mitglieder

Brechbühl und Rey erweiterten das Organisationskomitee durch drei weitere Mitglieder: Mit Joris Widmer (23) aus Windisch, der Deutsch und Geschichte in Basel studiert und in der Bibliothek Windisch und im Kulturhaus Odeon arbeitet, mit Marc Niedermann (27), freischaffender Autor und Gastro-Angestellter, und mit Nergis Kablan (50), die als Klassenassistentin im Kindergarten angestellt ist. Weiterhin ist Leo Geissmann für die Finanzen zuständig.

Kürzlich fand die Startsituation statt. «Dabei haben wir die Rollen unter uns fünf verteilt und festgelegt, wer was macht – in alles Weitere stürzen wir uns einfach hinein», sagt Brechbühl über das energiegeladene Gremium, das bewusst kein Präsidium definiert hat. «Wir wünschen uns, dass wir als fünf gleichwertige Mitglieder mit einer gewissen Unverfrorenheit an diese Aufgabe herange-

hen», beschreibt Rey die Atmosphäre im jungen Vorstand und erachtet es als wichtig, dass man diskussionsoffen bleibe. «Wir wollen uns bei jeder Entscheidung fragen: Entspricht das dem, was wir mit den Literaturtagen nach aussen tragen wollen?», resümiert Rey.

Gut unterwegs in der Planung

Die mutige Initiative von Rey und Brechbühl ist ein Glücksfall für die Zukunftsfähigkeit der Brugger Literaturtage. «Das 40-jährige Jubiläum wird stattfinden», verspricht Brechbühl. «Wir sind zwar ziemlich spontan eingestiegen, trauen uns die Aufgabe aber zu», legt Rey nach. «In der Planung sind wir bereits gut und solide unterwegs.» Das Salzhaus werde mit grösster Wahrscheinlichkeit wieder das Zentrum der Literaturtage bilden. Was die Cateringpartner und das Rahmenprogramm für das dreitägige Literaturfestival vom 13. bis 15. September 2024 betreffe, müsse man zunächst die Basis und Bereitschaft für eine neue oder weitere Zusammenarbeit erübrigen und Vorschläge ausarbeiten. «Wir sind grundsätzlich offen», versichert Brechbühl. Ausserdem spüre das junge Gremium den grundsätzlichen Rückhalt aus der Bevölkerung, hat Widmer festgestellt. Er zeigt sich deshalb zuversichtlich, dass sich freiwillige Helferinnen und Helfer, deren Unterstützung sehr willkommen sei, beim Vorstand melden werden. Auch einzelne Mitglieder des früheren Organisationskomitees hätten die Bereitschaft signalisiert, falls gewünscht beratend zur Seite zu stehen.

Ein authentisches Literaturfest

Das Entscheidende sei das Publikum. «Wir wollen neues Publikum ansprechen, auch ein jüngeres, und beispielsweise Schulklassen ins Salzhaus holen», erzählt Brechbühl von den Plänen fürs Literaturfest. «Uns schwebt keine Hochglanzveranstaltung vor, sondern wir möchten den Literaturtagen Echtheit verleihen.» Weiterhin solle es eine grosse Nähe zwischen den lesenden Autoren und Autorinnen und dem Publikum geben. «Begegnungen sind uns wichtig», ist sich der junge Vorstand einig. So wird es am Freitagabend zehnmündige Kurzlesungen geben, die dem Publikum einen ersten Eindruck über die Schriftstellerinnen und Schriftsteller vermitteln. Weitere Programmdetails wollen die fünf Mitglieder noch nicht verraten.

BRUGG: Konzert im Salzhaus

40 Jahre «A Capello»

Seit 40 Jahren hat sich die Gruppe dem A-capella-Singen verschrieben. Zum Jubiläum tritt die Gruppe mit Gästen im Salzhaus auf.

Die etwas andere Vokalgruppe «A Capello» mit Rosmarie Wyss, Thomas Grob, Peter Honegger, Thomas Müller, Andreas Spielmann (alle Gesang), Felix Trachsel (Bass) und Hannes Hänggli (Percussion) feiert Geburtstag.

Sage und schreibe 40 Jahre ist es her, dass eine Gruppe, die sich dem A-cappella-Singen verschrieb, unter dem Namen «A Capello» zusammenfand. Heute besteht sie aus fünf Stimmen, begleitet von Bass und Perkussion – und auch die «jüngsten» Mitglieder sind schon viele Jahre dabei. Die Gruppe singt Jazziges, sei es swingend oder Latin, sie macht Abstecher in die originelle Popwelt und oft auch in diejenige des französi-

schen Chansons. In den Jahren hat sich über das breite musikalische Spektrum hinweg ein ebenso homogener wie unverwechselbarer Gruppenklang mit improvisierten Soloeinlagen herausgebildet.

Das Jubiläum im Salzhaus soll aber etwas ganz Besonderes werden: Verschiedene musikalische Gäste, die den «Capelli» in der einen oder anderen Weise verbunden sind, wurden eingeladen, einen Lieblingssong zum Besten zu geben, eigens von «A Capello» arrangiert und begleitet. Diese Gastauftritte tragen zu einem bunten, überraschenden Geburtstagsfeuerwerk mit viel Drive und Humor bei.

Als Gäste sind Julia Frischknecht, Peter Hänggli, Reinhard Strebel (Gesang); Pius Bessire (Alphorn); Hanspeter Stamm (Flügelhorn); Rafael Baier (Tenorsax) und Beat Blaser (Baritonsax) mit dabei.

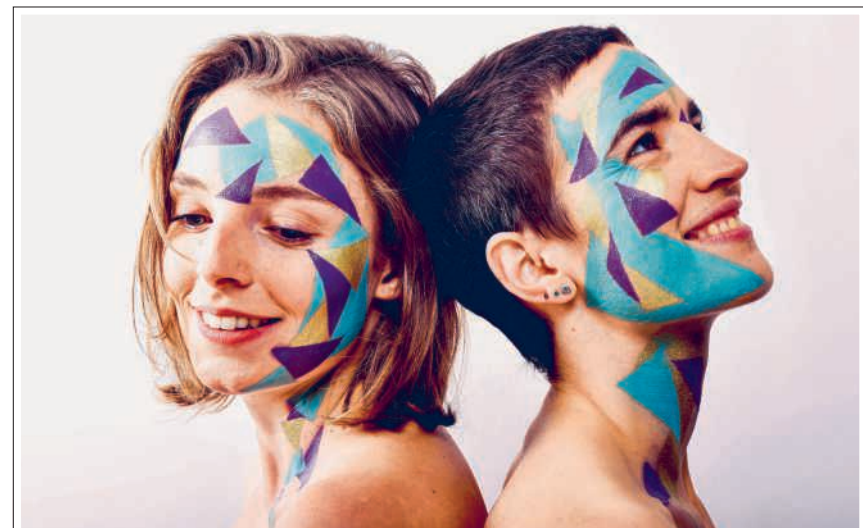
**Sonntag, 3. Dezember, 17 bis 20 Uhr
Salzhaus Brugg**

WINDISCH

Female-led Hackathon

Auf dem Campus der Fachhochschule Brugg-Windisch, findet der grösste female-led Hackathon statt: #herHack 20.23. Dabei werden mehr als 250 Frauen und andere in der Technologie unterrepräsentierte Gruppen an Challenges arbeiten, die auf den Sustainable Development Goals der UNO basieren. Teilnehmen können alle, die neugierig und offen sind. Es ist kein Vorwissen notwendig. Der Anlass bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Tech-Branche zu sammeln: Sie werden Teil einer kreativen und unterstützenden Community, stärken ihr Selbstvertrauen, profitieren von einem Mentoring und knüpfen wichtige Kontakte. So wird die Diversität in der Technologiebranche gefördert und wirkt dem Fachkräftemangel aktiv entgegen.

**Freitag, 24. November und
Samstag, 25. November
FHNW Campus Brugg-Windisch**



Oxeon – bunt, intim, jazzig

«Oxeon» – der Bandname vereint die beiden Instrumente der Künstlerinnen: die Stimme (Vox) der Holländerin Sylvie Klijn und das Akkordeon der Schweizerin Lea Gasser. Das Duo spielt eigene Jazz-Kompositionen und arrangiert klassische Werke. Die Künstlerinnen verweben Stimme und Akkordeonklänge. Durch das Hinzufügen von Effektpedalen kreieren sie einen Raum voller musikalischer Texturen und Farben – mal bunt und extrovertiert, mal intim und melancholisch. Als Duo «Oxeon» gelingt ihnen eine beglückende Symbiose zwischen Klängen, Stilen und Sprachen. Donnerstag, 30. November, 12.30 Uhr, Metron-Gebäude, Brugg, mittagsmusik-gleis1.ch

BILD: ZVG

ARBEITSMARKT



Ich empfehle mich als
**Kundenmaurer, Gipser
und für allgemeine
Arbeiten**
079 416 92 20 oder 079 417 33 21



Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!

- Service-Monteurlin
- Projektleiterin
- Elektroplanerin
- Leitung Administration

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage.

Wir suchen dich!

Ihr Partner für
technische Innovationen.

Thut Elektro AG

Klingnau | Schinznach | Endingen | Tel. 056 269 20 20 | www.thut-elektro.ch



1241054 BK

Mitmachen
Engagieren Sie sich
für Ihre Mitmenschen
im Kanton Aargau



Setzen Sie sich ein für mehr
Menschlichkeit – schenken Sie
ihren Mitmenschen Ihre Zeit.

Telefon 062 835 70 40
info@irk-aargau.ch
www.irk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau



STELLENINSERAT

TREIER
HOCHBAU, TIEFBAU, GIPSEREI

Wir suchen DICH zur Verstärkung unseres Teams

BAUFÜHRER/IN UMBAU, SANIERUNG, KUNDENDIENST

BAUFÜHRER/IN HOCHBAU

TREIER ist ein bedeutendes Baudienstleistungsunternehmen im Kanton Aargau mit rund 100 Baufachleuten und gibt Lernenden die Chance für eine solide Grundausbildung mit Aussicht auf eine vielversprechende Karriere im Baugewerbe. TREIER zeichnet sich durch seine ständige Entwicklung im Bereich der Digitalisierung aus und arbeitet seit nun fast zwei Jahren erfolgreich mit einer EDV-Komplettlösung, die von der Offerterstellung über das Rapportwesen bis hin zur Abrechnung aller Arbeitsschritte abdeckt.

ANFORDERUNGEN

- Grundausbildung EFZ im Bauhauptgewerbe
- Fundierte Weiterbildung im Bauhauptgewerbe, dipl. Bauführer SBA oder Techniker HF / TS
- Sicherer Umgang mit MS Office und EDV-Lösungen der Baubranche
- Führerausweis der Kategorie B
- Überzeugende, belastbare und teamfähige Persönlichkeit
- Qualitätsbewusstes und kundenorientiertes Verhalten

WIR BIETEN DIR

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Projekte in der Region
- Einarbeitung durch ein hilfsbereites Team
- Gemeinsames Erlernen und zukünftiges Arbeiten in der komplett EDV-Lösung der TREIER
- Faire Anstellungsbedingungen
- 5 Wochen Ferien und zusätzlich bis zu 12 Tagen Kompensation
- Geschäftswagen
- Kollegiale Arbeitskultur in einem dynamischen Team

Für deine Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung. **WILLST DU AUCH DAZU GEHÖREN?**

Dann schick uns deine Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an folgende Adresse:

TREIER AG HOCHBAU, TIEFBAU, GIPSEREI.

z.H. Frau Stefania Filippone

5107 Schinznach-Dorf | Nebenbachweg 8 | 056 463 63 00
www.treier.ch | sfilippone@treier.ch

1241057 GA

Publireportage

Versöhnt und friedvoll sterben

Mit Herz und Kopf steht Verena Bächli-Voit kleinen und grossen Menschen bei der Bewältigung und Verarbeitung von Krisen und Wendepunkten im Leben zur Seite.

WÜRENLINGEN (dvd) – Die eigene Geburt und der eigene Tod sind die natürlichsten Wendepunkte im Sein. Und doch trifft die Erkenntnis der eigenen Endlichkeit die meisten Menschen unvermittelt, sei es durch eine entsprechende Krankheitsdiagnose oder durch einen Unfall. Für Verena Bächli-Voit ist der Tod nicht das Ende, sondern ein Übergang. Sie begleitet Betroffene und Angehörige durch diesen Prozess. Was sie dazu motiviert und wie sie dabei vorgeht, erzählt sie im Interview mit der «Botschaft».

Frau Bächli-Voit, was motiviert Sie, Menschen auf ihrem Sterbeweg zu begleiten?

Bei meiner Aufgabe als Sterbebegleiterin bin ich zu der Überzeugung gelangt, dass mancher Sterbeprozess friedvoller, versöhnlicher und natürlicher hätte verlaufen können, hätten sich die Sterbenden darauf vorbereitet. Es ist mir Herzensaufgabe geworden, Menschen in Krankheit und Sterben in einem begleiteten Kommunikationsprozess bei der Formulierung ihrer Wertvorstellungen und Präferenzen zu ihrem noch verbleibenden Leben und zu ihrem Sterben zu unterstützen, ihnen die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen medizinischen Entscheidungsmöglichkeiten in spiritueller Hinsicht aufzuzeigen, und ihnen dahingehend zu helfen, dass sie bei Mutlosigkeit und Ohnmacht wieder in ihre Eigenmacht finden. In der Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit werden wir zu GestalterInnen unseres Lebens und unseres letzten Willens.

Bewusstes und selbstbestimmtes Sterben sind wichtig, um gut loslassen zu können. Dies beginnt beispielsweise mit den Fragen nach dem Sinn des eigenen Lebens. Mir sind also auch die spirituellen Aspekte ein Anliegen. Ich verfüge über ein feines Sensorium für unausgesprochene Bedürfnisse und Blockaden anderer Menschen und habe die Gabe, dem besonders im Sterbeprozess zu vertrauen, sodass Sterben versöhnlich und friedvoll wird.

Wie muss man sich eine solche Vorbereitung vorstellen?

Idealerweise mit einem Bewusstsein in unserer gesamten Lebensführung für das Geschenk des Lebens und die Vergänglichkeit in jedem Atemzug. Das wird in unserer Gesellschaft noch wenig gelebt und am Lebensende oft vermisst und bereut. Im Erkennen der eigenen Vergänglichkeit stellen sich die Fragen nach dem Danach, einem eventuell kosmischen Zusammenhang wie auch einem Informationsbedürfnis im Hinblick auf wegbestimmende Entscheidungen. Schuld- und Schamgefühle rufen nach Klärung. Ein Bedürfnis nach Frieden mit sich selbst und Versöhnung mit anderen tut sich auf. Viel profaner aber nicht weniger

drängend sind oft organisatorische Dinge, die Menschen davon abhalten, ruhig und in sich «heil» zu werden. Besonders auch dann, wenn sie merken, dass ihre Urteilsfähigkeit und Energie, sich darum zu kümmern, abnimmt. Zudem sind eine klar formulierte schriftliche Patientenverfügung, die den Angehörigen als auch medizinischen Fachpersonen die Behandlungentscheidung erleichtern, als auch die Verfassung eines rechtlich verbindlichen Vorsorgeauftrages und eines Testamentes wichtig, um sich beruhigt auf den Sterbeprozess einzulassen.

Sich frühzeitig damit auseinanderzusetzen hilft letztlich dabei, den Übergang zu erleichtern und ermöglicht, den Prozess in seiner Natürlichkeit als etwas Friedvolles zu erfahren.

Wie unterstützen Sie die Menschen dabei?

Einerseits helfe ich den Sterbenden und ihren Angehörigen die verschiedenen Trauer- und Sterbephasen zu erkennen, was ihnen den Einstieg in die Auseinandersetzung erleichtert. In den Gesprächen mit den Betroffenen spüre ich gemeinsam den Ängsten, Blockaden und Wünschen nach, und ich helfe ihnen, sie

greifbar zu machen. Erst dann lassen sie sich aufarbeiten. Andererseits ergänze ich dieses Coaching auf Wunsch mit der Unterstützung in organisatorischen, finanziellen und administrativen Belangen. Im Sterbeprozess selbst achte und schütze ich den Sterbenden, indem seine Wünsche erfüllt werden, wenn Hinweise darauf bestehen, dass diese nicht seinem aufgeklärten, freien und wohlüberlegten Willen entsprechen. Zudem begleite ich auf Wunsch medial und mit Heil- und Energiearbeit.

Der Einbezug der Angehörigen in diese Kommunikations- und Prozessarbeit ist dabei bereits Trauerverarbeitung für alle Betroffenen.

Mein Ziel ist, dass sich die Sterbenden und bei Bedarf auch ihre Angehörigen getragen fühlen und sie im Laufe dieses Prozesses dem Sterben nicht mehr mit Furcht, sondern mit Zuversicht entgegen sehen können.

Was unterscheidet Ihre Arbeit von der ehrenamtlichen Sterbebegleitung?

Die Arbeit, die ich mache, beginnt nicht erst am Sterbebett und erstreckt sich über einen längeren Zeitraum. Mir ist Herzensaufgabe Menschen zu helfen, ihren Geist zu erheben, ihre Lebensqualität selbst in Krankheit zu verbessern, das Warum ihrer Krankheit, den Sinn ihres Lebens sowie die Geschehnisse im Sterben zu verstehen und sie im Krankheitsfall zu befähigen, gut zu sterben. Das eröffnet mehr als das Gespräch am Lebensende mit dem Bedürfnis Lebensbilanz zu ziehen oder dem stillen Dasein in voller Präsenz in den letzten Stunden. Die Sterbenden und ich werden dabei zum Team; ich bin Vertraute manchmal mit dem Vorteil der Unbefangenheit, nicht Mitglied des Familiensystems zu sein.

Die spirituelle und mentale Begleitung verknüpft mit der Unterstützung in administrativen, organisatorischen und finanziellen Belangen sehe ich als eine «runde Dienstleistung», die in ihrer Art ein Novum darstellt.

Was raten Sie also Menschen, die mit der überfordernden Diagnose unheilbar konfrontiert werden?

Die Diagnose «unheilbar krank» verändert das ganze Leben, meist mit Ängsten, Schmerzen und seelischen und psychosozialen Belastungen. Wer schwer krank oder sterbend ist, soll sich dem Prozess mit seinen schwierigen und



Zur Person

Verena Bächli-Voit, geboren 1968, wuchs in Zurzach auf. Ihr beruflicher Werdegang begann mit einer Banklehre. Kaufmännische Wander- und Weiterbildungsjahre in Notariat und Advokatur, Industrie, Kinderspital und Psychiatrie folgten. Sie war als dipl. Personalberaterin und Personalfachfrau Führungskraft in einem Kantonsspital, bevor sie als selbstständige KMU-Fachfrau gemeinsam mit ihrem Mann über 22 Jahre erfolgreich die Augenoptik Kuhn AG in Baden führte.

Nach der ersten Sterbebegleitung im Jahr 2002 folgten Ausbildungen zur Sterbebegleiterin und zum ganzheitlich psychologischen Coach mit Schwerpunkt Patienten- und Angehörigenbegleitung. Mediale Schulungen und weitere zertifizierte Ausbildungen zu verschiedenen Therapiemethoden befähigten sie nach und nach zur Trauer-, Sterbe- und Krankheitsbegleitung und zur Heilarbeit. Seit 2021 begleitet Verena Bächli-Voit in ihrer eigenen Praxis in Würenlingen Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch Krisen, Trauer, Krankheit und Sterben.

schmerzlichen Aspekten öffnen und im Sinne der Selbstfürsorge in allem mitbestimmen.

In geistig-seelischer Hinsicht rate ich den Betroffenen Verbundenheit zu sich selbst und zur Schöpfung – im Kontakt mit dem Wesentlichen erlangt man bestenfalls mehr Leichtigkeit gegenüber dem Unvermeidlichen –, ein bewusstes Gestalten der verbleibenden Lebenszeit, die Praxis der Tiefenentspannung und Meditation als Vorbereitung auf einen bewussten Tod, das Erfüllen von Wünschen und das Feiern des Lebens.

Betroffene sollten sich also nicht scheuen, für jede Situation entsprechende Hilfe zu holen.



124106 GA

WESENTLICH.ag, Verena Bächli-Voit, Rennweg 11, 5303 Würenlingen, 076 535 53 03, info@wesentlich.ag, www.wesentlich.ag

BRUGG: Endspurt für die Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend vom 2. und 3. Dezember

«Dieser Anlass ist Lebensfreude pur!»

Am 2. und 3. Dezember wird in der Mülimatt geturnt, was das Zeug hält. In 171 Vorführungen zeigen 3000 Kinder und Jugendliche ihr Können.

ANNEGRET RUOFF

Christoph Bader, was die Organisation der Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen angeht, setzen Sie mit Ihrem Team zum Schlusspurt an. Ein gutes Gefühl?

Ich freue mich wahnsinnig. Es läuft sehr gut, und ich habe wirklich ein fantastisches Team. Zurzeit sind wir in der Phase, wo die grossen Dinge aufgegleist sind und die Feinjustierung beginnt.

Können Sie bei so vielen Details denn noch schlafen?

Ja, ich habe allerdings eine neugierige Unruhe in mir - und ich arbeite viel: Seit einigen Wochen bin ich jeden Nachmittag mindestens drei bis vier Stunden voll dabei.

Wie gelingt es Ihnen, bei einem solchen Grossanlass den Überblick zu behalten?

Da ich 2011 OK-Präsident des Kantonalturnfests war, das immerhin 15 000 Leute nach Brugg führte, bin ich die Arbeit mit vielen parallel laufenden Projekten gewohnt. Ich bin intensiv im Austausch mit den Mitgliedern des OK. So weiss ich stets, was gut läuft und wo der Schuh drückt. Das gibt mir ein sicheres Gefühl, und ich behalte den Überblick.

Was braucht es hier vor Ort, damit man die Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend überhaupt durchführen kann?

Wir benötigen eine Mehrfachturnhalle, genügend Kapazitäten beim Essen für die 3000 Kinder und die erwarteten 1000 Besucherinnen und Besucher und Platz, um die Turnenden aus der ganzen Schweiz unterzubringen. Ehrlich gesagt: Wir wurden von den Anmeldungen total überrascht. Zum Glück können wir drei Häuser



Seit fast 60 Jahren Mitglied des Turnvereins Brugg: OK-Präsident Christoph Bader

BILD: ARU

auf dem Kasernenareal in Brugg belegen, sodass wir für 900 Kinder und Jugendliche ein Bett bereitstellen können. Die Betreuungs- und Leitungspersonen sowie die Werterichter bringen wir in Hotels unter.

Vor welchen Herausforderungen stehen Sie aktuell?

Die Detailarbeiten bringen viel Aufmerksamkeit im Kleinen mit sich. Der Verantwortliche fürs Material ist zum Beispiel gerade damit beschäftigt, die Barrenmodelle und hunderte Gerätekleinigkeiten zu überprüfen. An den Wettkämpfen kommen Schulstufenbarren wie olympische Barren zum Einsatz. Die beteiligten Vereine geben uns im Vorfeld genau an, welche Geräte sie brauchen.

Und diese gibt es alle hier in Brugg?

Die Firma Alder und Eisenhut als Sponsor des Schweizerischen Turnverbands stellt sie uns zur Verfügung. Das grosse Trampolin allerdings, das

die Turnerinnen und Turner aus Möriken-Wildegg benötigen, bringen sie selbst mit.

Und wie bringen Sie all diese Geräte in der Mülimattturnhalle unter?

(Lacht.) Das gibt eine riesige Materialschlacht! Im Ernst: Wir müssen sehr gut koordinieren, damit das klappt.

Man hat den Eindruck, Sie strotzen nur so vor Vorfreude. Ist dieser Anlass denn so speziell?

Man kann es sich nicht vorstellen, man muss es einfach gesehen haben. Es wird von Kindern und Jugendlichen nur so wuseln. Alle sind freudig gespannt. Es ist ein äusserst emotionaler Anlass, Lebensfreude pur! In diesem Alter zeigen die Teilnehmenden ihre Gefühle noch unmittelbar: Es gibt Tränen der Freude wie der Enttäuschung. Das erzeugt eine ganz besondere Stimmung, die sich aufs Publikum überträgt.

Worauf freuen Sie sich als erfahrener Turner besonders?

Auf die Gymnastik. Sie ist für mich der Inbegriff von gutem Körperausdruck, gepaart mit Emotionen. Bei den anderen Wettkämpfen steht eher die Selbstdisziplin im Vordergrund. Das Highlight werden für mich ganz klar die Siegerehrungen sein, die an beiden Abenden stattfinden - die Pokale wurden übrigens vom Brugger Künstler Claudio Cassano gestaltet. Die Tage sind mit 171 Vorführungen einigermaßen durchgetaktet, Spielraum für Überraschungen bleibt wenig. Am Abend beim Rangverlesen lassen dann alle los, es ist eine riesige Feier. Bei den letzten Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend in Lausanne legte am Ende gar Bundesrätin Viola Amherd ein Tänzchen aufs Parkett. Es ist ein riesiges, freudvolles Tohuwabohu. Absolut cool!

Klopft Ihr Herz nebst aller Freude auch vor Angst?

Ich hoffe sehr, dass keine schwerwiegenden Unfälle passieren. Kleine Verletzungen gehören beim Turnen mit dazu, und ich wünsche mir, dass es bei diesen bleibt. Natürlich haben wir ein Sicherheitskonzept, die Samariter sind da, die Polizei in Bereitschaft. Ein wenig Angst habe ich trotzdem.

Sie selbst werden nächstes Jahr für 60 Jahre Mitgliedschaft im Turnverein Brugg geehrt. Warum hat sie das Turnfieber bis heute nicht losgelassen?

Ich habe mich schon als Kind gern bewegt, habe es als Kunstturner bis zum Aargauer Meister geschafft und war danach lange Trainer. Heute sitzen meine Jugibuben mit mir im OK. Das erfüllt mich mit Freude. Was mich im Turnverein hält, ist diese Art von Gemeinschaft. Man trainiert hart miteinander, zeigt es zusammen auf der Bühne, und danach wird gemeinsam gefeiert. Dieser Zusammenhalt ist einzigartig.

Sie sind auf dem Sprung zum nächsten Termin. Eine letzte Frage: Stimmt es, dass alle Teilnehmenden ein spezielles Geschenk erhalten?

Oh, ja! Wir haben - zum Andenken an den Aargau - 3500 weisse Socken mit unserem Signet bedrucken lassen. Und wir hoffen natürlich, dass die Turnerinnen und Turner sie dann an den nächsten Schweizer Meisterschaften tragen.

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT IN BRUGG

Am Wochenende vom 2. und 3. Dezember findet in der Mülimattturnhalle Brugg die Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend statt. Gegen 3000 Teilnehmende aus 98 Vereinen - davon 19 aus dem Kanton Aargau - nehmen teil. Insgesamt werden dem Publikum 171 Vorführungen geboten. Verpflegen kann man sich an diversen Food- und Getränkeständen sowie im Bistro.

stv-fsg.ch

BRUGG

Der Samichlaus kommt in die Altstadt

Erneut organisiert der Brugger Quartierverein Altstadt und Umgebung (QVA) einen Samichlaus-Anlass in der Altstadt: Der Samichlaus weilt mit dem Schmutzli am 6. Dezember in der Hofstatt. Gerne teilt er jedem angemeldeten Kind eine persönliche Nachricht aus seinem grossen Buch mit und übergibt ihm ein «Chlausesäckli». Bis 28. November kann man sich für diesen Anlass mit einem Mail an samichlaus-brugg@bluewin.ch und dem Betreff «Anmeldung Samichlaus» anmelden und erhält dann weitere Infos zum Samichlausbesuch und zur Reservierung eines Zeitfensters. GA

BRUGG

Glühwein-Tage

Mit der Adventszeit ist der richtige Zeitpunkt für Lebkuchen und Glühwein gekommen. Diese Jahreszeit ist auch gleichzeitig das Ende der Bike-Saison, die ideale Zeit um sich Gedanken über ein neues Bike für die kommende Saison oder den Winter zu machen. An diesen beiden Tagen präsentiert No Limit die neuen Bikes 2024. No Limit bietet ein breites Angebot an 2023-er-Auslaufmodellen und Top-Testbikes zu sehr attraktiven Preisen. Das No-Limit-Motto gilt auch an diesen beiden Tagen; bei einer kurzen Testfahrt kann das Wunschbike so richtig «erfahren» werden.

Freitag, 24. November, 15 bis 20 Uhr; Samstag, 25. November, 10 bis 17 Uhr Aarauerstrasse 26, Brugg

WINDISCH

Hospiz Aargau

Seit 2010 ist das Hospiz Aargau im einstigen Bezirksspital Brugg ein Ort der Ruhe und Geborgenheit für Menschen in der letzten Lebensphase. Patienten und Patientinnen, die an einer unheilbaren Erkrankung leiden, sollen in Würde leben und Abschied nehmen können. Lars Hollerbach ist Mitglied der Geschäftsleitung von Hospiz Aargau. Er schildert in seinem öffentlichen Vortrag im Lindenpark der Sanavita AG in Windisch Aufgaben und Philosophie der Institution und gibt einen Einblick in den Hospizalltag. Er wird auch über die Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit orientieren.

Dienstag, 28. November, 15 Uhr Lindenpark der Sanavita AG Lindhofstrasse 2, Windisch



Jazz mit Street Rats in Brugg

Auf der Speisekarte der Street Rats steht Louisiana-Music. Das ist Klangküche. Ein deftiger Eintopf aus Zydeco, Blues, Jazz, Rock 'n' Roll und Cajun. Ein Gericht aus Zutaten aller Geschmacksrichtungen, die das Leben rund um das Mississippidelata liefert: Liebe und Enttäuschung, Schwarz und Weiss, Härte und Schönheit, Red Beans and Rice. Der Mississippi ist zum Greifen nah, die Krokodile sind gefräßig und der Sound stimmungsvoll. Freitag, 24. November, 20 Uhr, Salzhaus, Brugg BILD: ZVG

Inserat

Schlaf gut, Rücken gut.

ripasa FESTIVAL

SCHWEIZER QUALITÄT

MATRATZEN FESTIVAL

JETZT FESTIVAL PREISE!

Black Sunday open 26.11. Dietikon 10-17h

«... das märki mir!»

möbel märki

Hunzenschwil | Dietikon | Volketswil

123825C ACM

VERANSTALTUNGEN

VELOS UND BIKES 2024 & SCHNÄPPCHEN 2023

BIKE SNOWSPORTS SHOP **no limit**

WIR FREUEN UNS AUF DICH

LEBKUCHEN & GLÜHWEIN TAGE



Freitag 24. Nov 2023 | 15 – 20 Uhr
Samstag 25. Nov 2023 | 10 – 17 Uhr
Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg | no-limit.ch

124059 RSK

Zauberhafte
Weihnachtsausstellung
mit vielen Geschenkideen



Weber GartenCenter

28.10. bis 23.12.2023

Weber AG Kirchdorf | 5416 Kirchdorf AG | Tel. 056 296 10 60 | info@webergartencenter.ch | www.webergartencenter.ch

124069 RSK



STIFTUNG FARO

FARO Adventsmarkt

Entdecken Sie unser weihnachtliches Angebot mit vielfältigen Geschenkideen von der Stiftung FARO und weiteren Ausstellern. Geniessen Sie Köstlichkeiten aus unserer Küche und der Konditorei-Coniserie.

Unser kostenloses Spezialangebot: Fahre so viel Karussell wie du möchtest!



Sonntag, 26. November 2023
10:00 – 16:00 Uhr
Stiftung FARO
bei der La Cantina
in Windisch
(Zugang an Bachmattstrasse)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Weitere Informationen:
www.stiftung-faro.ch

Stiftung FARO
Postfach | 5210 Windisch | 056 462 39 39 | info@stiftung-faro.ch | www.stiftung-faro.ch
Spenden: Verein zur Unterstützung der Stiftung FARO | IBAN: CH19 0076 1646 6310 2200 1

123387 RSK

Weihnachtsmarkt

Gebenstorf auf dem Cherneplatz
Sonntag, 3. Dezember 2023
11–18 Uhr

Chum au! Viele schöne Stände
Feines Essen und Trinken
Grosses Angebot für Kinder

123847 RSK

Suchen Sie den idealen
Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



June Costa
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28
june.costa@effingermedien.ch

Rundschau **General-Anzeiger**




Weihnachts-Ausstellung

24.-26. November

Jakob Vogt AG 5234 Villigen

124061 BK



ADVENTS-MARKT

EIGENAMT

SONNTAG, 3. DEZ. 2023
11.00 BIS 18.00 UHR
ZENTRUM FLACHSACHER LUPFIG



123931 GA

Markus Moor aus Schneisingen ist ehrenamtlicher Biber-Beauftragter

Grosser Auftritt für «Biber-Daddy»

Ein Dokumentarfilm auf SRF geht heute Abend dem Thema Biber und Mensch nach. Ein Teil des Beitrags ist Tierfreund Markus Moor gewidmet.

BEAT KIRCHHOFFER

In seinem Wohnort Schneisingen und entlang des Richtung Rhein fliessenden Tegerbachs nennt man ihn «Biber-Daddy». Gemeint ist der Landschaftsgärtner und Tierfreund Markus Moor, welcher sich im Auftrag der Kantonalen Jagdverwaltung nebenamtlich und unbesoldet der hier lebenden Biber annimmt. Der 54-jährige und eines «seiner» Tiere standen vor zwei Jahren in die Schlagzeilen. Einer der Nager hatte sich in einem Stück engmaschigem Elektrozaun gefleht - wie es auf Schafweiden zum Einsatz kommt - verheddert und kam nicht mehr vorwärts. Moor rettete den Biber und transportierte ihn auf dem Anhänger seines Traktors nach Hause, wo er ihn mit einem Seitenschneider befreite und anschliessend zur Erholung in eine Voliere steckte.

Nächtliche Zerstörung

Bereits in der Nacht sei es losgegangen. «Er hatte das Kunststoffbecken zerbissen, in dem ich ihm Wasser hingestellt hatte, und wollte auf mich losgehen, als ich nach ihm schaute», erzählt Moor. Vor dem für den nächsten Tag angesetzten Medientermin war der Nager bereits wieder ausgewildert. «Für Fotos konnte ich lediglich einen ausgestopften Biber - das Opfer eines Verkehrsunfalls - präsentieren», schmunzelt Moor. Und er ergänzt: «Mich mit einem Biber? So ein Bild gibt es nicht.»

Bilder von Bibern im Tegerbach gibt es dennoch: heute Abend um 20.05 Uhr im Rahmen einer «Dok»-Sendung von SRF 1. Darin geht es um Biber und Menschen, die sich freiwillig oder unfreiwillig nahekommen. So freue sich die urbane Bevölkerung über das Treiben der Biber direkt vor ihrer Haustüre. Gezeigt wird als Beispiel eine Biberfamilie, die im Sommer am Platzspitz in Zürich mitten in einer Partymeile lebt. Als Kontrast der Tegerbach, wo die Nager Mais stehlen und das eine oder andere Feld



Markus Moor vor «seinem» beschrifteten Traktor, den ihm ein Gartenbauunternehmer zur Verfügung stellt

BILD: BKR

fluten. «Und immer ist Markus Moor zur Stelle und packt an», heisst es im SRF-Beitrag. Der Schneisinger sei für den Kanton ein Glücksfall: eine Lösungsfindung - und die gelinge Moor - sei im Konfliktfall oft langwierig und emotional. «Ich kann es gut mit den Bauern, und es würde mir auch nicht einfallen, jeden Bagatellverstoß gegen die Schutzverordnung anzuzeigen», sagt Moor.

Was viele nicht wissen: sowohl die Biber als auch ihre Lebensräume stehen unter dem Schutz des Bundes. Gerade wenn die Biber ihre Jungtiere aufziehen, ist es nicht möglich, Biberdämme zu verkleinern oder gar zu entfernen. «In diesen Fällen muss man den Betroffenen zu erklären versuchen, dass das Gebiet auch vom Biber beansprucht wird», sagt Moor.

Der Biber und sein Schutz: Darf man entlang des Tegerbachs auf Biberpirsch gehen? Das sei kein Problem sagt Moor. Die Biberfamilien - aktuell leben in den von den Nagern

angelegten Stauseen rund 15 erwachsene und 5 junge Tiere - hätten eine «Alarmorganisation» und würden sofort ihre Burg aufsuchen. «Keine gute Idee ist es jedoch, im Frühling, wenn die Jungen da sind, mit einem Hund dem Bach entlang zu spazieren - die Biber zeigen sich dann äusserst wehrhaft.»

Wie wurde er «Biber-Daddy»?

Zurück zur Fernsehsendung: Über deren Macherinnen und Macher, ihre Fachkompetenz und Geduld, zeigt sich Moor begeistert. «Zweimal rund sieben Stunden waren sie da, haben mit mir gesprochen und sich mit ihren Kameras auf die Lauer nach guten Biberaufnahmen gelegt.» Doch weshalb wurde Markus Moor eigentlich zum «Biber-Daddy»? «Die Natur hat mich schon immer interessiert», sagt er. «Bereits als Bub habe ich mich lieber mit Fröschen und Vögeln befasst als mit dem Schulstoff.» Moor haben es nicht nur die Biber angetan - auch

die Vögel. Ihn freut es, dass sich ein Schleiereulen-Pärchen in Siglistorf niedergelassen hat und dass die Turmfalken-Nisthilfen, die er an einer Scheune angebracht hat, offensichtlich Anklang finden.

Sein grosses Engagement für die Natur und seine Hilfsbereitschaft werden auch in der Jagdgesellschaft Rümikon geschätzt. «Nein, das Jagdpatent habe ich nicht», sagt Moor, «dazu fehlt mir die Zeit.» Aber er begleitet und unterstützt den Jagdaufseher und ist bei den Jagden als Treiber und Fährtensucher dabei. Einer der Jäger ist Moors Chef Adrian Dillier. «Er zeigt sehr viel Verständnis für mich und mein Engagement», bedankt sich Moor. Benötige er am Tegerbach einen Bagger, dürfe er auf den Gartenbauunternehmer zählen.

DOK: «Von Bibern und Menschen - Wie aus Konflikten Chancen werden»
Donnerstag, 23. November,
20.05 bis 21.05 Uhr, SRF1

QUERBEET



Ernst Bannwart

Neues Rechnen

Wir haben doch seinerzeit in der Schule gelernt, mit Zahlen zu rechnen. Mit arabischen und spasseshalber auch mal mit römischen, obwohl sich diese bestenfalls zum Jassen eignen. Dann kam in der Oberstufe noch Algebra dazu, das Rechnen mit Buchstaben. Nicht meine Stärke, obgleich ich Buchstaben eigentlich sehr mag und sozusagen von ihnen lebe. Aber zum Schreiben sind sie mir eben doch sehr viel lieber als zum Rechnen.

Das Leben hat mich allerdings gelehrt, dass man nicht nur mit Zahlen und Buchstaben rechnen kann, sondern noch mit ganz anderen Dingen rechnen muss! Da heisst es zum Beispiel im Radio: «Auf der A1 ist zwischen dem Limmattaler Kreuz und Zürich Affoltern mit Stau zu rechnen.» Diese Rechenart haben wir aber in der Schule nicht gehabt! Rechnet man das in Kilometer mal Zeiteinheit, geteilt durch den Unterhaltungswert der laufenden Radiosendung?

Um nicht als Opfer einer radio-logischen Dyskalkulie zu enden, wollte ich auf den öffentlichen Verkehr umstellen, weil man da nicht vor so schwierige Rechenaufgaben gestellt wird. Dachte ich jedenfalls, bis mir der Lautsprecher auf dem Bahnsteig klar machte: «Aufgrund der aktuellen Lage ist mit grösseren Verspätungen und Zugsausfällen zu rechnen.» Wie zum Hohn bat man zugleich höflich um Verständnis. Hätte ich doch noch so gerne, wenn ich nur wüsste, wie sich die Rechenaufgabe damit lösen liesse!

Zuhause wollte ich meine Frau damit natürlich nicht belasten - sie, die mich bisher in Rechenfragen für unfehlbar hielt. Immerhin gelang es mir noch, mit einer gemurmelten Ausrede von strubem Tag und so auszuweichen. Wie hätte sie ahnen können, dass sie mir mit ihrer Neuigkeit noch den mathematischen Gnadenschuss verabreichen würde: «Meiers sind übrigens heute Abend verhindert - mit ihrem Besuch ist nicht mehr zu rechnen ...»

Seither lautet jedenfalls mein unverbrüchlicher Leitsatz: «Zählen Sie ohne Weiteres auf mich, aber rechnen Sie ums Himmelswillen nicht mit mir!»

ernst.bannwart@bluewin.ch

Inserat

Adventsdampf
Dampfen Sie mit in den Advent! Am Samstag, 25. Nov. von 11 bis 17 Uhr.
Zulauf AG, Schinznach-Dorf, zulauf.ch

MER HEI E VEREIN: Chinderhuus Goldiland, Obersiggenthal

Ein eigenes Haus für Kinder

Seit 2017 finden Familien im Chinderhuus Goldiland Betreuungsangebote für ihre Kinder - vom Säugling bis zum Ende der Schulzeit.

Das Chinderhuus Goldiland befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Oberstufenschulhaus OSOS und dem neuen Schulhaus Goldiland. Der helle Holzbau verfügt über einen grossen Garten und einen vielseitig nutzbaren Innenhof. Träger und Betreiber des Betreuungsangebots im Goldiland ist der gleichnamige Verein - er legt die Strategie fest und führt die Geschäfte. Der Verein entstand ursprünglich aus der Initiative von Eltern und aus dem Wunsch heraus, den Familien in Obersiggenthal und Umgebung eine hochwertige und umfassende Betreuung anbieten zu können. Mitglieder sind alle Eltern, deren Kinder im Goldiland betreut werden. Auch der Vorstand bildet sich aus interessierten Eltern und ist ehrenamtlich tätig. Die pädagogische Verantwortung liegt beim Betreuungsteam. Mit viel



Im hellen Holzbau werden Kinder aus der Region betreut

BILD: ZVG

Fachwissen und Herzblut werden die Kinder in der Kindertagesstätte oder in den Tagesstrukturen in einem altersgerechten Rahmen betreut und gefördert und die Eltern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt. Die Kleinsten der Kita bleiben in den ersten 24 Monaten in der Säuglingsgruppe unter sich und können so von einer ruhigen Atmosphäre und einem auf ihre Bedürfnisse

abgestimmten Tagesablauf profitieren. Die Vorschulkinder werden in der Kita in einem teiloffenen Konzept betreut. So wird einerseits mit Ritualen und Aktivitäten die Gemeinschaft gestärkt, das Konzept enthält aber auch individuelle, der Entwicklung entsprechende Angebote in Kleingruppen.

Die Kindergarten- und Schulkinder werden in den Tagesstrukturen rund um ihren Stundenplan beim gemein-

samen Mittagessen, bei den Hausaufgaben und bei der Freizeitgestaltung betreut und begleitet. Die Kindergartenkinder werden jeweils in den Kindergärten in Rieden, Nussbaumen und Kirchdorf abgeholt.

Eine besondere Zeit bricht im Chinderhuus Goldiland jeweils in den Ferien an. Der Ferienplausch steht allen Kindern der Region offen und kann tage- oder wochenweise besucht werden. Ein Besuch im Chinderhuus Goldiland lohnt sich dieses Jahr auch am 14. Dezember: Dann öffnet sich das geschmückte Adventsfenster. GA

goldiland.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

AUFGEPICKT

Kolossales und Kulinärrisches

An der Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa gab der Leiter der Vindonissa-Ausgrabungen, Jürgen Trumm, einen Rückblick auf aktuelle Grabungen. Dabei erwähnte er, dass ihm jüngst eine österreichische Chronik aus dem 17./18. Jahrhundert in die Hand gefallen sei. Auf dem fantasievollen Titelblatt ist alt Windisch dargestellt mit der Erläuterung: «Wien ist das Teutsche Rom, das vormals Windisch war.» - So erfährt man Neues: Windisch war einmal das deutsche Rom! Eine solche Einschätzung erhöht die Bedeutung der Gemeinde und von Vindonissa kolossal, selbst wenn es hier keine so kolossalen Bauten wie das Kolosseum in Rom gab. Aber als Wohnortname ist, gestützt auf den Urkundenfund, wohl die Bezeichnung «Windisch vormals Rom» oder «Windisch v. R.» zulässig.

In der Kirchgemeinde eines angrenzenden Bezirks leitet ein Laie als ehrenamtlicher Mitarbeiter einer Pfarrei ein Mal monatlich in einem Altersheim einen Gottesdienst. Wie die Besucherzahlen zeigen, ist er sehr beliebt. Das ist wohl nicht nur auf die intensive Vorbereitung, sondern auch darauf zurückzuführen, dass er gern humorvolle Bemerkungen, Geschichten oder ab und zu einen Witz einfließen lässt. Das in der Gewissheit, dass Betagte eine Aufheiterung schätzen und in einem Gottesdienst gern mal lachen. Als in dieser Kirchgemeinde ein Zirkus gastierte, baute der Mitarbeiter zur grossen Erheiterung der Gottesdienstbesucher folgende Episode in seinen Text ein: In diesem Zirkus tritt momentan der stärkste Mann der Welt auf - so nennt er sich. Er zeigt dabei viele verblüffende Kraftakte und bringt das Publikum zum Staunen. Zwischendurch nimmt er eine Zitrone, schneidet sie auf und zerdrückt sie so lang, bis kein Tropfen des Saftes mehr herausfließt - die Zitrone ist total flach gedrückt. Nun wendet er sich ans Publikum und fragt: «Ist jemand unter Ihnen, der auch sehr kräftig ist? Falls es ihm gelingt, doch noch einen Tropfen aus dieser ausgepressten Zitrone zu drücken, schenke ich ihm 500 Franken.» Da erhebt sich ein Mann, begibt sich in die Arena, übernimmt den Zitronenrest und presst ihn zusammen. Und siehe da: Zwei Tropfen fließen noch heraus. Der Zirkuskraftprotz ist total verblüfft und fragt den Besucher, was er von Beruf sei. Dieser antwortet: «Steuerbeamter.»

Erheiterung kann man ausserdem beim Studium von Speisekarten in Frankreich erleben. Zum Schmunzeln geben oft die deutschen Übersetzungen Anlass. Susanne hatte mit ihrem Mann ein Restaurant in Paris besucht und die Speisekarte mit ihren Übersetzungen studiert. Es gab das Angebot «Die 6 Nein-Schnecken vom Rind». Sie fragte den Kellner, was das sei. Seine Antwort: «Das sind falsche Schnecken, nämlich grillierte Rindfleischwürfel.» - So können sich Jarinder in Nein-Schnecken verwandeln ...

Unter «Fischgerichte» aufgeführt ist Foie Gras de Canard, gemäss Übersetzung Entenleberpastete. Also Leberpastete, nicht Leberpastete. Enten leben zwar gern auf dem Wasser, zählen aber vermutlich nur in Paris zu den Fischen. Und zuoberst auf der Speisekarte befindet sich der Titel «Die Hauseingänge». Auch hier grosses Rätselraten der beiden Gäste, dann gelang Susanne die Lösung: «Gemeint sind sicher die Vorspeisen, die Entrees.»

RINIKEN

Gastsänger gesucht

Am 26. Mai 2024 will der Chor Riniken den Beatles die Reverenz erweisen. Er singt ihre Songs und erzählt von ihrem Leben und ihren Erfolgen. Für dieses Projekt sind interessierte Gastsängerinnen und Gastsänger gesucht. Unter der Leitung von Isabelle von Arx werden spezielle Arrangements für drei- resp. vierstimmigen Chor mit Klavierbegleitung geprobt. Die Proben beginnen am Donnerstag, 23. November, und finden wöchentlich von 20 bis 21.45 Uhr im Zentrum Lee in Riniken statt. Auf der Website chor-riniken.ch gibt es Infos zum Projekt. Auch Präsident Richard Wullschleger gibt gerne Auskunft unter 056 442 54 13 oder 079 610 65 59. GA

VILLIGEN

Finanzkommission

Für den Rest der Amtsperiode 2022 bis 2025 sind bis zum Ablauf der Nachmeldefrist für die Ersatzwahl der Finanzkommission nicht mehr wählbare Kandidaten vorgeschlagen worden, als zu wählen sind. Gestützt auf § 30a, Abs. 2, des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) hat das Wahlbüro die folgenden vorgeschlagenen Kandidaten als in stiller Wahl gewählt erklärt: Campacci Massimo, 1956, von Windisch AG, in Villigen; Merkli Thomas, 1984, von Wettingen AG, in Stilli. Die Finanzkommission ist somit vollzählig gewählt, weshalb für diese am 10. Dezember 2023 keine Urnenwahl mehr durchgeführt wird. GA

CHOR RINIKEN

Geschichte und Gesang vereint:

«Die Nixe im Teich»
Isabelle von Arx, Dirigentin des Chors Riniken, kann die Sängerinnen und Sänger immer wieder motivieren, etwas Neues zu wagen. Wer kennt sie nicht, die Märchen der Gebrüder Grimm! Dies nahm Isabelle von Arx zum Anlass, ein Konzert über ein Märchen einzustudieren, denn diese Märchen sind auch für Erwachsene gedacht. Gewählt wurde das Märchen «Die Nixe im Teich», welches von der bekannten Glarner Märchenerzählerin Beatrix Künzli mit Leidenschaft auf die Bühne gebracht wurde. Die Dirigentin erarbeitete ein Konzept, das den Gesang und die Geschichte ergänzt und vereint und traf dazu die passende Liederwahl. Mit grossem Engagement gestaltete sie die vielen Proben. «Wir haben die Proben genos-

sen, es war ein Erlebnis, und wir haben nie die Lust verloren», so Präsident Richard Wullschleger. So lebendig wie die Märchenerzählerin das Publikum ins Geschehen mitnahm, so lebendig gestaltete der Chor die Lieddarbietungen. Neben dem Gesang untermalten die Chormitglieder auch durch Geräusche mit Händen, Füssen und Wasser in Gläsern das Märchen. Eingebaut wurde auch ein Instrumental-Solo von Simone Ragonesi. Am Klavier begleitete Patrick Bisang den Chor.

Eine grosse Schar Konzertbesucher durfte einen speziellen «Märchenabend» geniessen. Das Märchen vom verarmten Müller, dem eine Nixe Reichtum verspricht, handelt von Prüfung, Ehrlichkeit, Unglück - aber wie jedes Märchen endet es gut, und zwei Liebende finden zusammen. zvg

BLACK ARENA DEALS

Nur am 24. und 25.11.2023

BIS ZU
50%
REDUZIERT

ZUSÄTZLICH
10%
auf bereits reduzierte
Ausstellungsartikel

~~59.-~~
29.95

Vierfüsstuhl, Vintage anthrazit, Gestell Metall schwarz. 10340110

~~399.-~~
259.-

Esstisch, Platte und Gestell anthrazit, ca. 140x90 cm. 10340109

~~79.-~~
39.95

Schwingstuhl, Webstoff schwarz, Gestell Metall schwarz. 10340111

~~129.99~~
49.99

Geschirrsatz

~~119.-~~
69.-

Pendelleuchte, 1539178302

~~35.-~~
19.-

Tischleuchte, 1539178301

MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79904 Dogern

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

www.moebel-arena.de

VIELE DEALS
IN ALLEN
ABTEILUNGEN!

BRUGG-WINDISCH: Anna Rossinelli ist am 1. Dezember mit ihrer Band Stargast der «Winter Night 2023» im Campussaal

«Ich war mit der Situation überfordert»

Sängerin Anna Rossinelli (36) über das Album «Mother», ihre Mutter und die eigene Mutterrolle sowie ihre Eurovision-Song-Contest-Erfahrung.

REINHOLD HÖNLE

Anna Rossinelli, Sie sehen auf dem Albumcover wie eine Madonna aus. Werden Sie als Popstar auch so verehrt?

Nein, ich hatte auch nie die Idee, mich als Heilige darzustellen. Ich habe jedoch ein Faible für Kitsch, das ich von meiner Mutter geerbt habe. Und weil das Album «Mother» heisst und ich schwanger war, als wir es aufnahmen, fand ich die Darstellung der Übermutter Maria sehr passend.

Was verstehen Sie an Ihrer Mutter erst, seitdem Sie vor einem Jahr selbst Mutter geworden sind?

Wie anstrengend es ist und wieviel Hingabe es braucht, wenn man Kinder hat. Im Gegensatz zu meiner Mutter habe ich einen Partner, dank dem ich meinen Beruf weiterhin ausüben kann. Sie stand hingegen plötzlich mit meinem Bruder und mir allein da und war unsere einzige Bezugsperson, als unser Vater starb. Es war beeindruckend, wie viel Liebe sie uns gegeben hat, obwohl sie mehr unter dem Tod ihres Mannes litt als sie sich anmerken liess.

War Ihre Mutter für Sie ein Vorbild?

So würde ich sie nicht bezeichnen, aber sie war für mich alles, was ich mir unter einer Mutter vorstelle. Obwohl wir in bescheidenen Verhältnissen aufwuchsen, fehlte es mir an nichts. Mit dem Titelsong möchte ich mich bei ihr bedanken. Sie hat vieles sehr gut gemacht, obwohl sie in einer schwierigen Situation war und auf vieles verzichten musste.

Gab es auch klassische Mutter-Tochter-Konflikte?

Ja, und der Grund dafür war meistens meine rebellische Art. Ich habe in der Pubertät mehr oder weniger gemacht, was ich wollte. Ich lief barfuss und mit roten Rastalocken herum und machte es den neuen Partnern meiner Mutter jeweils nicht gerade einfach, weil ich nur Kritik von meiner Mutter angenommen habe. Trotzdem stand meine Mutter immer hinter mir und hat mich darin bestärkt, meinen Weg zu gehen.

Hat sie Ihren Wunsch, Sängerin zu werden unterstützt? Oder wollte Sie, dass ihre Tochter «etwas Richtiges» lernt?

Da gab es kaum Konflikte. Ich war sehr realistisch und mir durchaus bewusst, dass das Leben kein Ponyhof ist. Nachdem ich von der Schule geflogen war, machte ich aus eigenem Antrieb eine Lehre in einem heilpädagogischen Kindergarten. An einer Jazzschule Musik zu studieren, lag nicht drin, weil die finanziellen Mittel fehlten. Ich litt darunter jedoch nicht, weil ich gar nicht daran dachte, irgendwann einmal von der Musik leben zu können. Für mich war sie eine Art Hobby.

Ihr damaliger Hippie-Look zum Song «I Used To Be Young», erinnert an Janis Joplin.

Ja, meine Mutter hat ihre Platten sehr oft aufgelegt. Ich habe in meiner Jugend zu Janis und anderen Singer-Songwriterinnen wie Tracy Chapman oder Carole King aufgeschaut und viel Zeit damit verbracht, sie zu imitieren – bis ich erkannte, welchen Weg ich selber gehen wollte. Am meisten Fan war ich von Lauryn Hill, da sie gerade aktuell war. Ich fand es toll, wie sie sang, und musste natürlich unbedingt so eine Latzhose haben wie sie! (Lacht.)

«Mother» schrieben Sie, bevor Sie wussten, dass Sie selbst Mutter werden. Überlegten Sie später, dies nachträglich in den Song einfließen zu lassen?

Nicht wirklich. Es geht in diesem Lied ja nicht um mich, sondern um meine Mutter. Da ich schwanger war und die Hormone in dieser Zeit etwas verrückt spielten, hatte es vielleicht trotzdem einen Einfluss. Ich werde auch auf dem nächsten Album nicht unbedingt darüber singen, dass ich Mutter geworden bin. Natürlich war es für mich eine unglaubliche Erfahrung, doch bin ich nicht die erste Frau, die sie gemacht hat ...

Wie entstehen Ihre Texte überhaupt?

Meine Songs beginnen nicht mit einem fixen Thema. Ich starte immer mit der Melodie, dann kommen die ersten Worte, und erst danach kristallisiert sich das Thema heraus. Wird es um meine Tochter gehen, ist das schön, aber andernfalls auch nicht schlimm.

Ihre Bandkollegen Georg Dillier und Manuel Meisel sind vor Ihnen Väter geworden. Wie hat das Ihre Zusammenarbeit verändert?

Wir sind alle viel beschäftigter, und die Planung ist komplizierter geworden. Wir können nicht mehr spontan bis um acht Uhr abends proben. Wir haben jedoch immer noch eine kindliche Freude daran, blöde Sprüche zu machen oder uns gegenseitig



Die Mutterschaft hat sie reifer gemacht: Sängerin Anna Rossinelli BILD: ZVG | SARAH LY

zu verarschen. Ich hatte am Anfang das Gefühl, das sich mein Wesen durch die Schwangerschaft und Geburt komplett verändert hat, denke aber inzwischen, dass ich immer noch die gleiche Person bin – nur mit mehr Verantwortung und einer neuen Geschichte.

Habt ihr schon eine eigene Kinderkrabbelgruppe gegründet?

Da Georgs Zwillinge schon fast fünf Jahre alt sind, ist das nicht möglich. Aber wir denken, dass wir uns bei der Betreuung abwechseln können, wenn alle Kinder ein gewisses Alter erreicht haben. Das würde vieles vereinfachen.

Was hat Sie zum dunkleren Song «Me And My Ego» inspiriert?

Wenn man Kinder hat, muss man sein Ego oft hintanstellen, weil ihre Bedürfnisse im Vordergrund stehen. Viele Leute haben mich gefragt, ob es in diesem Lied um Egoismus geht.

Doch das Thema ist vielmehr, dass man es sein ganzes Leben lang mit sich selbst aushalten muss. Die Beziehung zu sich selbst ist also die Wichtigste. Deshalb ist es so wichtig, sich selbst zu finden.

Wie weit sind Sie da?

Ich denke schon, dass ich eine Person bin, die sich selbst kennt und mag. Aber ich halte mich auch – wie jeder Mensch – manchmal selbst nicht aus oder mache die gleichen Fehler immer wieder. Ich versuche jedoch für meine Bedürfnisse einzustehen und das meiner Tochter weiterzugeben.

Wie war das, als Sie vor zwölf Jahren durch den Eurovision Song Contest und «In Love For A While» über Nacht bekannt wurden?

Wer so etwas nie selbst erlebt hat, kann sich nur schwer vorstellen, wie einschneidend es ist. Viele Leute meinen, dass alles wie von selbst ging und nur schön war. Ich habe in jener Zeit

aber stark abgenommen und sehr viel geweint. Ich war überfordert mit der Situation und den Erwartungen, die ich und andere an mich hatten. Zum Glück verfügte ich mit 24 schon über ein wenig Lebenserfahrung und bekam von meinem Umfeld sehr viel Unterstützung. Ohne Manuel und Georg hätte ich den ESC wohl gar nicht überstanden.

Was war das Schlimmste?

Ich hatte grosse Mühe mit der plötzlichen Fremdbestimmung und dem Bild des blonden netten Mädchens, das die Medien von mir zeichneten. Trotzdem bereue ich nichts, würde diese Erfahrung aber nicht noch einmal machen wollen.

Sie haben für Ihre Debüt als Schauspielerin in der SRF-Krimiserie «Tschugger» gute Kritiken erhalten. Wie geht es mit der Bundespolizistin Annette und der Hauptfigur Bax weiter?

Das ist alles streng geheim. Ich kann nur verraten, dass ich in der dritten Staffel wieder mitspielen werde und sie dramatisch, spannend und actiongeladen ist.

Ihre interessantesten Erfahrungen bei den Dreharbeiten?

Es war aufregend, in diese ganz andere Welt einzutauchen. Es waren mega viele Leute auf dem Set, die alle ihre Funktion hatten und für den Film unverzichtbar waren. Ich würde gerne wieder einmal eine Rolle übernehmen, falls sich eine passende Gelegenheit bietet.

Wie verbringen Sie Weihnachten?

Wir haben erstmals am 25. Dezember einen Auftritt, im Zaubervald auf der Lenzerheide. Ich freue mich enorm auf unser Konzert und die Lichtinstallationen. Es wird für mich sicher nicht leicht, ausgerechnet an diesem Tag von meiner Tochter getrennt zu sein. Aber ich werde am nächsten Morgen gleich zu ihr, meinem Partner und ihren Grosseltern nach Rom reisen.

ANNA ROSSINELLI

Geboren am 20. April 1987 in Basel, begann Anna Rossinelli nach einer Lehre als Fachfrau Behindertenbetreuung ihre musikalische Karriere als Strassenmusikerin, ehe sie beim Eurovision Song Contest 2011 den Sprung ins Finale schaffte. Rossinelli tritt am 1. Dezember mit ihrem Trio an der «Winter Night 2023» im Campussaal Brugg-Windisch auf. Infos und Tickets: campussaal.ch

Inserat



www.ledergerber.ch

NOW OPEN

Neuer Standort

Weite Gasse 14
in Baden

ledergerber. mode

Baden | Glattzentrum | Küsnacht | Meilen



Unvergesslicher Blick vom Bruggerberg über die Stadt

BILD: ZVG

BRUGG: Verein Tourismus Region Brugg Lichterweg erhellt

Der Verein Tourismus Region Brugg organisiert auch dieses Jahr wieder einen Lichterweg. Fürs Anzünden der Kerzen werden Freiwillige gesucht.

In diesem Jahr wird der Verein Tourismus Region Brugg freundlicherweise von drei Vereinen und Gruppen (Pilatesgruppe Riniken, Kanuclub Brugg und Evangelisch-methodistische Kirche Brugg/Windisch) unterstützt. Sie übernehmen ab 1. Dezember, von 16.30 bis 19.30 Uhr, die Verantwortung für je einen Abend. Aus diesem Grund können die Lichter an 13 Abenden angezündet werden. Neu ist der Lichterweg in diesem Jahr als Rund-

weg angelegt. Er startet auf der Schützenmatt und führt den Hansfluhsteig hoch zum Hexenplatz. Nach dem Bestaunen der schönen Aussicht geht es der Krete nach weiter bis zum Forstwerkhof. Von dort führt der erhellte Weg den Remigersteig hinunter wieder zurück zur Schützenmatt oder zum Bahnhof. Insgesamt brennen auf dem Lichterweg 130 Laternen. Der Spaziergang entlang der Lichter mit dem wunderschönen Ausblick auf die Region Brugg ist ein unvergessliches Erlebnis. Auf dem Hexenplatz brennen zwei grosse Feuer zum Aufwärmen, Grillieren, für Fondue oder Raclette. Der Verein Tourismus Region Brugg bietet heissen Punsch an. Interessierte Freiwillige finden Informationen auf tourismusbrugg.ch. GA

BRUGG: Start zur dreijährigen Pilotphase

Infobüro Handicap eröffnet

Die Freude ist gross: Endlich hat das Infobüro Handicap an der Storchengasse im Effingerhof nach vier Jahren Vorlaufzeit eröffnet.

An der Anlaufstelle finden Menschen mit einer Beeinträchtigung kostenlos und niederschwellig Informationen und Beratung zu Fragen aus allen Lebensbereichen.

An der stimmungsvollen Eröffnungsfeier wurde das Infobüro Handicap im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik, Wirtschaft und Non-Profit-Organisationen eröffnet. Rosi Magon, Präsidentin des gleichnamigen Trägervereins, blickte zurück auf die Entstehungsgeschichte. Magon zeigte auf, wie sich vor allem Rainer Hartmann, Geschäftsführer der Stiftung Domino, und Peter Müller von Insieme Region Brugg-Windisch für die Entstehung dieses Angebots engagiert hatten. Die beiden mussten viel Überzeugungsarbeit leisten, bis die Finanzierung dieses visionären Projekts sichergestellt war. Dank dem Hauptsponsor Kanton Aargau mit Geldern aus dem Swisslos-Fonds, dem Lions Club Brugg, den lokalen Firmen IBB, AKB und Wyss Gruppe AG, dem Gönnerverein Spitex Brugg, Insieme Region Brugg-Windisch und dem Fonds Anker ist die Finanzierung der dreijährigen Pilotphase sichergestellt.

Pro Infirmis Aargau-Solothurn ist neu im Effingerhof in Brugg vertreten. Damit können wertvolle Synergien und Fachwissen genutzt wer-



Alois Wyss (Lions Club Brugg), John Steggerda (Geschäftsleiter Pro Infirmis Aargau-Solothurn) sowie die Vorstandsmitglieder des Vereins Infobüro Handicap Region Brugg: Rosi Magon (Präsidentin), Peter Müller, Irene Wegmann, Rachel Wiss, Marcel Hartmeier (Vizepräsident), und Rainer Hartmann BILD: ZVG | BILDRAUS.CH

den. Die Türe des Büros ist jeweils am Morgen offen für Informationen und einfache Fragen. Am Dienstag und Donnerstag ist über Mittag Beratung ohne Termin möglich. Weitere Termine können telefonisch oder per Mail vereinbart werden.

Mit der Eröffnung des Infobüros ist ein weiterer Dominostein auf dem langen Weg der Inklusion gesetzt. Auch Frau Stadtammann Barbara Horla-

cher und der Windischer Gemeinderat Bruno Graf sprachen den Beteiligten ihren Dank für die Realisierung dieses Angebotes aus. Sie seien stolz, dass in der Region Brugg ein solch innovatives Projekt umgesetzt worden ist. Beim stimmungsvollen Apéro nutzten die zahlreichen Gäste die Gelegenheit, auf ein künftiges fruchtbares Wirken des Infobüros anzustossen. GA

Inserat

In Birr-Lupfig persönlich für Sie da



Pascal Schaffner
Niederlassungsleiter



Jürg Frey
Kundenberater Private



Serena Krainer
Kundenberaterin Private



Laura Küng Schürch
Kundenberaterin Private



Onisha Rohr
Kundenberaterin Kundenzone

akb.ch/birr-lupfig

Am
richtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

BRUGG-WINDISCH: Aufschlussreicher Abschluss einer Vortragsserie an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

«Die Minsk-Revolution war fatal»

Der belarussische Autor Artur Klinau begründete, warum er Europas Begeisterung über die Freiheitsproteste 2020 in Minsk nicht teilt.

HANS-PETER WIDMER

Nach der gefälschten Wiederwahl des belarussischen Langzeitherrschers Alexander Lukaschenko gingen im August 2020 in der Hauptstadt Minsk eine Million Menschen auf die Strasse. Es war eine Revolution – nicht die erste in der Geschichte des osteuropäischen Landes mit etwas über neun Millionen Einwohnern, aber die folgenschwerste. Europa wertete die Kundgebung als hoffnungsvollen demokratischen Aufbruch. Doch der 58-jährige belarussische Autor und Architekt Artur Klinau, ein Gegner Lukaschenkos, teilt diese Begeisterung nicht. Er begründete seine Haltung zum Abschluss des dreiteiligen hochaktuellen Forums «Russland, Ukraine, Belarus» an der Hochschule für Wirtschaft im FHNW-Campus Brugg-Windisch vor viel Publikum.

Vielfältig, widersprüchlich

Zur dichten und didaktisch hervorragenden Analyse über den Zustand Belarus' trug auch die 1978 in Minsk geborene Übersetzerin und Dramaturgin Iryna Herasimovich, Doktorandin am Slawischen Seminar der Universität Zürich, bei. Sie sagte, ihr Land biete ein vielfältiges, aber auch widersprüchliches Bild: «In Belarus kannst du dem, was du siehst, nie glauben – du musst nochmals hinschauen, denn die Oberfläche stimmt



Abschluss einer hochaktuellen Vortragsserie an der Hochschule für Wirtschaft in der FHNW. Artur Klinau, belarussischer Autor; Iryna Herasimovich, Übersetzerin; Professor Andreas Petersen, Moderator

BILD: HPW

oft nicht mit dem Darunter überein.» Trotz abwechslungsreichen Landschaften, einer kontrastreichen Hauptstadt und authentischen Kultur ist es ein wenig bereistes Land. Das hängt mit der Repression und Abschottung zusammen. Seit dem Massenprotest vor drei Jahren habe die staatliche Härte enorm zugenommen

und ein Ende sei nicht in Sicht, berichtete Iryna Herasimovich. Es herrsche Willkür. Eine Gewaltenteilung gebe es nicht mehr. Das Abschreckungssystem sei unberechenbar und kräftezehrend. Zehntausende stecken in Haft, Hunderttausende gingen ins Exil. Dennoch sei Belarus kein totes Land. Es befinde sich aber

quasi in russischer Geiselhaft. Allerdings tue sich der Westen schwer mit der Einschätzung der Situation. Umso mehr schätzten sie es, betonten die beiden Zeitzeugen, die komplexen Sachverhalte an dieser FHNW-Veranstaltung darlegen zu können.

Fehleinschätzungen Europas

Artur Klinau, der unter anderem das Buch «Acht Tage Revolution» verfasste, beleuchtete die Minsker Proteste von 2020, die weltweit Schlagzeilen gemacht hatten, aus einer aussergewöhnlichen Perspektive. Dahinter habe der Kreml gesteckt, erklärte er, obschon eine Million Menschen an den Nutzen ihres Aufstands glaubten. Russland hingegen habe damit Verunsicherung streuen und einen sich anbahnenden Liberalisierungsprozess in Belarus umkehren wollen. Diese Rechnung ging auf: Das Lukaschenko-Regime habe mit Staatsterror reagiert und die Revolution für die Bevölkerung zum Fiasko gemacht. Jetzt werde die Zivilgesellschaft zerstört. Neben dem falsch eingeschätzten Revolutionsverlauf habe sich Europa auch in der Wirkung seiner gegen Belarus verhängten Sanktionen getäuscht. Denn diese Massnahmen hätten Lukaschenko nicht zur Lockerung seiner Repressionspolitik gezwungen, sondern ihn von Russland noch abhängiger gemacht. Zudem sähen viele Europäer Belarus als Mittäter im Ukrainekrieg, aber in Wirklichkeit sei es ein Opfer: «In Belarus ist niemand an diesem Krieg interessiert», betonte Klinau. Immerhin sinke die Wahrscheinlichkeit, dass die belarussische Armee in das Kriegsgeschehen eingreife. Vielleicht deshalb, weil sich Lukaschenko durch seine Avancen zu China

den «russischen Bären» etwas vom Leib zu halten vermöge.

Umgang wie mit einem Raubtier

Die Beziehung des belarussischen Präsidenten zu Wladimir Putin sei wie die Begegnung mit einem Raubtier, meinte Artur Klinau: Anstatt schnelle Bewegungen seien bedächtige Positionsänderungen empfehlenswerter. Der Weg für nachhaltige Änderungen sei Evolution, nicht Revolution. Dazu gehöre der Dialog. Belarus' schrittweise Fortbewegung vom Kreml sowie der Stopp des Terrors und die Befreiung der politischen Gefangenen werde nur möglich, wenn man mit der Regierung Lukaschenko Gespräche führe, so wiederlich das europäischen Politikern erscheinen möge. Selbst das Regime in Minsk wäre daran interessiert. In der Diskussion wurde Artur Klinau gefragt, was die grossen europäischen Institutionen zur Stärkung von Belarus' Autonomie verpassten. Seine Antwort: «Sie haben die Unterschiede zwischen Russland und Belarus zu spät, wenn überhaupt, wahrgenommen».

Belarus zu erhalten und zu verhindern, dass es Teil Russlands werde, sei aber wichtig, betonte der kompetente Referent. Denn sein Land umfasse ein strategisch wichtiges Gebiet zwischen Litauen im Norden, der Ukraine im Süden und Polen im Westen: «Verliert Belarus seine Unabhängigkeit, stehen russische Panzer 30 Kilometer von Vilnius und 180 Kilometer von Warschau entfernt». – Damit schloss die dreiteilige Vortragsserie «Russland, Ukraine, Belarus» von Campus Global Brugg, einem seit zehn Jahren bestehenden Forum für Zeitzeugen an der Fachhochschule Brugg-Windisch.

HAUSEN: Grossaufmarsch, lebhafte Diskussionen – und bemerkenswerte Entscheide an der Gemeindeversammlung

«Gmeind» dauerte bis nach Mitternacht

Die Hauser Gemeindeversammlung war eine vollbesetzte demokratische Arena – und erwies sich für den Gemeinderat als ein Stahlbad.

HANS-PETER WIDMER

Schon lange sah die Gemeindeversammlung in Hausen keinen solchen Aufmarsch mehr: 219 Personen, rund zehn Prozent der Stimmberechtigten, nahmen daran teil und diskutierten viereinhalb Stunden lang, bis nach Mitternacht, über neun Traktanden. «Pièce de Résistance» – das umstrittenste, wenn auch nicht gewichtigste Geschäft – war die versuchsweise Einführung von Tempo 30 auf der Hauptstrasse im Bereich Mitteldorf-Schulanlagen.

Diskussionslos und einstimmig wurde hingegen die neue Bau- und Nutzungsordnung (BNO), der bedeutendste Gemeindeerlass für die nächsten Jahre, verabschiedet. Anders, als es der Gemeinderat beantragte, beschloss die «Gmeind», bei der Sanierung des Lindhof-Schulhauses die Gasheizung nicht durch eine

Holzpellet-Heizung zu ersetzen, sondern vorerst eine eventuelle Fernwärmeversorgung aus dem Reichhold-Areal abzuwarten und zudem eine Photovoltaik-Anlage auf dem Sanierungsobjekt in Betracht zu ziehen.

Ein Jahr Testprojekt: Tempo 30

Vor einem Jahr verlangte das Elternforum Hausen eine Verbesserung der Schulwegsicherheit. Der Gemeinderat kam dem Begehren nach und beantragte in Absprache mit einer breit abgestützten Projektkommission einen einjährigen Testbetrieb für Tempo 30 auf der Hauptstrasse sowie einen Kredit von 29 000 Franken für entsprechende Markierungen, Signalisationen, Verkehrs- und Tempomesungen, Bevölkerungsumfragen und Informationsveranstaltungen. Das Anliegen stand schon 2010 einmal zur Diskussion, allerdings mit grösseren baulichen Massnahmen, und wurde damals abgeschmettert.

Auch jetzt schieden sich die Geister wieder. Die einen fanden die Temporeduktion schlicht unnötig, die anderen wollten sie gleich definitiv, ohne Versuchsbetrieb, einführen. Anderthalb Stunden lang wogten die Meinungen hin und her. Im Laufe der



Ein Tempo-30-Testbetrieb im Dorfzentrum Hausen soll die Wirkung auf die Verkehrssicherheit für die Schüler aufzeigen

BILD: HPW

Diskussion realisierte die Versammlung, dass der Gemeinderat gemäss Rechtsgrundlagen eigentlich befugt wäre, Tempo 30 selber zu verfügen. Prompt wurde – jedoch erfolglos – beantragt, ihm diese Kompetenz abzunehmen. Darüber hinaus gab es zu dem Traktandum eine Vielzahl von Vorschlägen, bis zu einem generellen Motorfahrzeug-Durchfahrtsverbot durch Hausen. Das knifflige

Abstimmungsprozedere mit Änderungs-, Rückweisungs- und Überweisungsanträgen ging nach kurzem Verhandlungsunterbruch schliesslich glatt über die Bühne. Der Gemeinderat drang durch: Er erprobt nun ein Jahr lang Tempo 30 und entscheidet dann, nach Konsultation der Bevölkerung, wie es weitergeht.

Beim Kreditbegehren von 1,750 Millionen Franken für die Sanierung des

alten Lindhof-Schulhausteils schwenkte die Gemeindeversammlung auf zwei Zukunftsperspektiven um, indem sie die Erneuerung der Gasheizung zurücksetzte – in der Hoffnung, dass in absehbarer Zeit ein Fernwärmenetz aus dem Reichhold-Areal zur Verfügung steht – und für eine Photovoltaik-Anlage optierte. Der Gemeinderat verschob sie aus finanziellen Erwägungen, die nun aber allenfalls durch die Heizungseinsparung von 206 000 Franken finanziert werden kann.

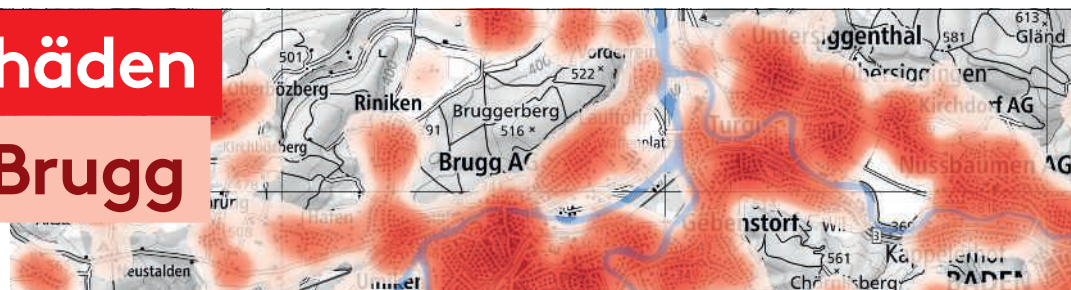
Das Projekt Rechenzentrum

Im Zusammenhang mit der Heizungsfrage erfuhren die Stimmberechtigten Näheres zum geplanten Rechenzentrum-Projekt, mit einer grossen, nutzbaren Abwärmemenge im Reichhold-Areal, und sahen durch eine Bildanimation, dass im reaktivierten Industriegebiet schneller als erwartet grosse Vorhaben realisiert werden. Die Infrastruktur-Vorleistungen der Gemeinde fliessen demzufolge bald wieder zurück. Der Finanzhaushalt bleibt indessen vorerst angespannt. Zur Reduzierung der Schuldenlast wurde bei der Budgetbehandlung der Verkauf von nicht benötigten Landreserven angeregt.

Inserat

**6923 Sturmschäden
in der Region Brugg**

Ist Ihr Eigenheim sicher?



Jetzt den Check machen: agv-check.ch



1219246 CA

WOHNUNGSMARKT

ZU VERMIETEN

kessel haus
Erstvermietung von
2.5-Zimmer-Mietwohnungen und Ateliers
www.kesselhaus-windisch.ch

Tag der offenen Tür:
Sa, 25. Nov. 2023
10.00-12.00 Uhr

123855 GA

markstein **Markstein AG, Baden, 056 203 50 50**

Nachmieter gesucht per 1. Februar 2024
in Veltheim AG
**2½-Zi.-Dachwohnung
mit Wintergarten**
Inkl. Autoabstellplatz.
Miete CHF 1390.- inkl. Nebenkosten.
Besichtigung: 079 812 64 89

124104 GA

Daetwiler
Umweltservice

Mulden und Container
1 bis 40 m³
für Privatkundschaft, Gewerbe
und Gemeinden, inkl. umwelt-
gerechte Entsorgung

Daetwiler Umweltservice AG
Aarauerstrasse 112 Tel. +41 56 410 10 10
5200 Brugg www.daetwiler.com

121183 GA



in Lupfig AG zu vermieten
neue, grosszügig ausgebaute Wohnungen

Studio 1,5-Zi-Whg. 1'160 + 120 NK
2,5-Zi-Whg. 1'450 + 170 NK
3,5-Zi-Dach-Whg. 1'950 + 230 NK
3 km bis A3/mit ÖV in 33-44 min. in ZHR HB

www.brunnweg-lupfig.ch

Arealis AG, 5400 Baden
056 204 05 70
info@brunnweg-lupfig.ch

124113 RSK

GESUCHT

Zu kaufen gesucht
HAUS
kann auch renovationsbedürftig sein.
**Übergabetermin zwischen 2023 bis
2026 möglich.**
Telefon 079 432 67 37*

123298 GA

ZU VERKAUFEN

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
02. & 03. DEZEMBER VON 11-16 UHR

Fullwood
Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 208 51 42
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch

124088 RSK

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil

Zu verkaufen:
SUHR (5034), Neumattweg 16 Fr. 1 250 000.-
**5½-Zimmer-Einfamilienhaus
frei stehend**

Wohnen in ruhigem Quartier, geeignet für Familien, ca. 400 m zu Kindergarten, ca. 1000 m zu Schulen, ca. 700 m zu ÖV (Bahnhof SBB und WSB) sowie Zentrum und Einkauf, sehr gut unterhaltenes, frei stehendes 5½-Zimmer-Einfamilienhaus mit Wintergarten, Wohn-/Essbereich mit gemütlichem Cheminée, geschlossene Küche, 2 Nasszellen mit Badewanne/WC und Dusche/WC, grosse Garage (ca. 22 m²), grosser gepflegter Garten, Nettofläche UG, EG, OG ca. 195 m², Parzelle 656 m², Kubatur nach SIA 838 m³.

UMIKEN/BRUGG (5222) Fr. 1 690 000.-

**Neues, frei stehendes
6½-Zimmer-Einfamilienhaus**

Wohnen ganz modern, ohne Durchgangsverkehr, top Aussicht bis zur Lägern, ÖV (Bus) in ca. 500 m, Bahn (SBB), gute Verbindung nach Zürich, Autobahn A3 (Basel-Zürich), ohne Sorgen einzugsbereit in ein neues, modernes 6½-Zimmer-Einfamilienhaus mit Platz für Büro, Praxis oder Therapieaum, Doppelautounterstand, Abstellplätzen, Platz für Velos oder Motorräder, attraktive Architektur, viele durchdachte Details, hochwertige Materialien, sympatische Gartenanlage.

Inseressiert? Rufen Sie uns an, wir zeigen Ihnen Ihr neues Zuhause sehr gerne unverbindlich.

www.wernli-immo.ch
Tel. 062 897 29 04



123949 GA

NEU

Die XXL-Polsterwelt

1999.-*

Polstergarnitur, best. aus: Chaiselongue links, 2-Sitzer inkl. motor. Vorziehbänk, Ecke rechts. 1167001702

Schlafsofa, Bezug dunkelgrau. 1235007902

819.-*

1235346 RSK

3D-Beratung

Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage

Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar

Verzollungsservice



Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.
*Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.

KIRCHENZETTEL

Freitag, 24. November, bis Donnerstag, 30. November 2023

BIRR/LUPFIG

● Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld
www.kathbrugg.ch
Samstag: 17.00 Santa Messa. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier (M. Daetwyler). Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 13.30 Katechesen-Halbtage B2.

● Reformierte Kirchgemeinde Birr
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Samstag: 10.00 Treffpunkt Kleiderkarussell offen für alle. Sonntag: 10.00 Während GD Kinderhüeti im Pfrundhaus. 10.10 Ewigkeitssonntag, Gottesdienst, Pfr. J. Luchsinger, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. 19.30 Frauenadventsabend. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.
Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismi-Treff. Donnerstag: 12.00–13.15 Mittagstisch im Foyer der Mehrzweckhalle, Schinznach-Bad.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● Reformierte Kirchgemeinde
www.refkmb.ch
Freitag: 20.00 Jugendtrüff im Chlebözberg. Samstag: 9.00–12.00 Zentrum Lee, Riniken, «Atempause – Impulse für Frauen – Gönn dir was!», mit Kinderhüti. Sonntag: 10.15 Sonntagsschule. Ewigkeitssonntag: Gottesdienste mit Gedenken der Verstorbenen, Pfrn. Christine Straberg, Susanna Kuhn (Orgel), um 10.15 in der Kirche Mönthal, um 17.00 in der Kirche Bözberg.

BRUGG

● Freie Gemeinde Brugg, Krinne
www.krinne.ch
Mittwoch: 19.00 Gebetszeit.

● Gemeinde für Christus
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 9.45 «Sonntag der verfolgten Kirche» mit Christian Lauber. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscod 864043 #
Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.

● Gospel Center Brugg
Aarauerstrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospel-center.ch oder 056 441 12 58.

● Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann in Windisch. 19.30 Probe Bassanimesse – Mitsingprojekt. Samstag: 10.00 Samstagstreff für Kids von 7 bis 10 Jahren, Treffpunkt eim ref. Kirchgemeindehaus. 18.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann; Mini-Aufnahme. 19.30 4Boys – Ballspiele in der Hallwyler-Turnhalle für Jungs über 12. Sonntag: 10.00 Basketball für alle in der Hallwyler-Turnhalle – das generationenübergreifende Projekt. 11.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann in Windisch; Mitgestaltet von der Schola Gregoriana Brugg. Dienstag: 9.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann; Mitwirkung: Frauenverein. Donnerstag: 19.00 Einstimmung in den Advent mit dem Frauenverein.
Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

● Reformierte Kirche Brugg
www.refbrugg.ch
Freitag: 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Kirchgemeindehaus, Sing mit! 18.15 Stadtkirche, Andacht zum Monatsende mit Pfrn. Sophie Glatthard. Samstag: 10.00 Pavillon, Samstagstreff für Kinder von 7–10 Jahren. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Konzertgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Rolf Zaugg und der Stadtmusik Brugg. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Dienstag: 20.00 Stadtkirche, Probe Vokalensemble. Mittwoch: 18.30 Kirchgemeindehaus, Roundabout. 19.30 Salsa für junge Frauen.

MANDACH

● Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-mandach.ch
Sonntag: 10.00 Kirche Mandach, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken, Pfarrerin Noëmi Breda und Organist Michael Felix; anschliessend Chilekafi

im Gemeinschaftsraum in den Alters- und Jugendwohnungen.

REIN

● Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-rein.ch
Freitag: 10.00 Gottesdienst im Altersheim Würenlingen, Pfr. Anja Berezynski. Sonntag: 9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Michael Rust. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

RINIKEN

● Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken
www.kathbrugg.ch
Samstag: 9.00 Atempause – Impulse für Frauen «Gönn dir was», ein feiner Brunch mit einer kreativen Auszeit und Kinderhüeti. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit Joël Eschmann, anschliessend Chilekafi. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» mit Andreas Zimmermann. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

● Katholische Kirchgemeinde
www.kathbrugg.ch
Samstag: 19.00 Adventskonzert «Märchenstunde» der Musikgesellschaft Schinznach-Dorf in der Franziskus-Kirche. Sonntag: 16.00 Adventskonzert «Märchenstunde» der Musikgesellschaft Schinznach-Dorf in der Franziskus-Kirche. Montag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

THALHEIM

● Reformierte Kirche
www.ref-thalheim.ch
Freitag: 19.30 Kirchgemeindeversammlung in der Turnhalle. Sonntag: 9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Stefan Huber, musikalische Umrahmung durch Katharina Guggenheim (Orgel) und Werner

Hostettler (Kornett). 16.00 Petzikino zeigt den Film «Die Gangster Gang», USA 2022, 100 Min., FSK 6 im Gemeindesaal, ohne Eintritt – ohne Anmeldung. Montag: 19.30 Bärenkino zeigt weitere Folgen der Filmserie «The Chosen» im Gasthaus Thalner Bär; empfohlen ist der Film ab 12 Jahren. Mittwoch: 9.30 Fiire mit de Chliine in der Kirche Thalheim. 19.00 Friedensgebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

UMIKEN

● Reformierte Kirchgemeinde Umiken
www.ref-umiken.ch
Freitag: 20.00 Weihnachtspäckli, Pfarscheune Umiken. Samstag: 9.00 Weihnachtspäckli, Pfarscheune Umiken. 10.00 Adventsbasar mit Mittagessen und Kaffeestube, Häusermann Weinbau. Sonntag: 9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Umiken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. 9.30 Sonntagsschule, Pfarscheune Umiken. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.ref-umiken.ch.

● Heilsarmee Aargau Ost, Umiken
aargauost.heilsarmee.ch
Samstag: 18.30 Teens-Special mit Abendessen. Sonntag: 9.30 Sonntagsgebet. 10.00 Gottesdienst, Kinderprogramm. 11.30 Kirchenkaffe. Dienstag: 9.30 Babysong. Donnerstag: 9.30 Babysong.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● Evangelisch-reformierte Kirche
www.ref-veltheim.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, anschliessend Kirchenkaffe, Pfarrer Christian Bieri. 10.00 Sonntagsschule Oberflachs. 10.30 Sonntagschule Veltheim. Dienstag: 14.00 Frauenachmittag Oberflachs. Donnerstag: 19.15 Jugendgruppe im Kirchgemeindehaus.

WINDISCH

● Evangelisch-methodistische Kirche
Kapellenweg 8, www.emk-windisch.ch
Telefon 056 441 20 74
Sonntag: 10.00 YouTube-Livestream zum Thema «Sei mal wieder Kind» unter www.

emk-windisch.ch. Weitere Informationen und Angebote auf der Website.

● Katholische Kirchgemeinde St. Marien
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann), anschl. Rosenkranzgebet. Sonntag: 9.30 Santa Messa. 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann), musikalische Mitgestaltung: Schola Gregoriana Brugg, Leitung: G. Raccuglia. 19.30 Ökum. Taizé-Gebet in der ref. Kirche. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 09.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung (J. Eschmann). 20.00 Santa Messa.

● Reformierte Kirchgemeinde Windisch
www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch, anschliessend Kirchenkaffe. 19.30 Ökumenisches Taizégebet in der Kirche Windisch. Dienstag: 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Ursina Bezzola im Lindenpark. 16.15–17.00 Kinderchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch. 15.00 Begegnungszeit bei der Parkbank vor der Kirche Windisch. 18.30 «Rendez-vous mit Reis» Informationsabend der Gruppe «Gemeinsam gegen Hunger» im Kirchgemeindehaus Windisch, inkl. Znacht. Donnerstag: 16.45–18.00 Roundabout im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.00 Kontemplation – Übungen der Stille mit Pfrn. Ursina Bezzola in der Kirche Hausen. 19.45 Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch.



PUBLIREPORTAGE

Umbau am Neumarktplatz Brugg ist abgeschlossen

Die Moser Optik AG wurde frisch aufgemöbelt

Nach einer 10-tägigen Renovationsphase eröffnet die Moser Optik AG in Brugg das Fachgeschäft in einem neuen Erscheinungsbild.



Das neue Design des seit 64 Jahren bestehenden Fachgeschäfts soll Tradition und Moderne miteinander verbinden. So schafft die ruhige Eleganz des amerikanischen Nussbaums in Verbindung mit einem neuen Anstrich und einer helleren Beleuchtung eine warme und zugleich frische Atmosphäre, die Jung und Alt gleichermaßen begeistern soll.

Neueröffnung

Am Samstag, 25. November, empfängt das top motivierte Team Sie und Ihre Angehörigen den ganzen Tag zur offiziellen Wiedereröffnung. Sie werden mit kulinarischen Spezialitäten aus dem Appenzell und feinen Getränken bedient.

Eröffnungsangebot

Als Eröffnungsangebot offeriert Moser Optik ihren Kundinnen und Kunden beim

Kauf der neusten Generation der Premium-Nikon-Gleitsichtgläsern einen Preisvorteil von 150 Franken, gültig bis Ende Januar 2024. Nutzen Sie dieses Angebot und lassen Sie sich am Samstag von 9 bis 16 Uhr am Neumarktplatz 7 verwöhnen. Das ganze Team freut sich auf Sie.

moser optik
BRILLEN UND CONTACTLINSEN

Moser Optik
Neumarktplatz 7
5200 Brugg
Telefon 056 441 01 50
www.moser-optik.ch

KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Stadtzentrum (Basel)	Zwerg der Edda	Abonnement	feuerfestes Mineral	tschech. Männername (Otto)	englisch: tun, machen	Abk.: Austauschmotor	Initialen von US-Filmstar Basinger	englisch: alt	Schaden an Strumpfhosen	Gaunersprache: Zuhälter	Lebensgemeinschaft	römischer Kaiser, † 253	vereinigen
→	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Frohgefühl	ein Schiff erobern	Bundesamt für Kommunikation	1			Freund, Bekannter							
→	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Zufluss des Mekong (Thailand)	nord-amerikanischer Indianer	Initialen der Turner	4			Sackpfeife spielen	Bündner Winter-sport-ort		ohne musik. Begleitung				
→	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
voll, stramm		juristische Abk. für Drogen	5			Süssware (Kw.)	dt. Moderator, † (Dieter Thomas)		englischer Männername			Vorname d. Schauspieler/in Foster	
→	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
liter. Figur bei Barrie (Peter)	elektr. Informations-einheit					Saugströmung	eh. russ. Atomrakete (... 20')						
→	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Zuruf an Zugtiere: rechts!		gewürzt, luftgetrocknet. Fleisch	6			Eidgen. Departement (Abk.)	ehem. dt. Zahlungsmittel						
→	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Vorname des Autors Welk		am Tage	9			Schülermitverwaltung (Abk.)	Berner Maler, † 1940 (Paul)						



LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von der Bäckerei Frei.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger) oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 27. November 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

SCHULEN | KURSE | WEITERBILDUNG



KURSE

Weinseminar: Weine für die Festtage

Tipps, Tricks und die richtigen Tropfen für Festtagsgastgeber.

Tauchen Sie zusammen mit dem Wein-Butler Erich Lüthi, Hausen, in die Welt der Weine ein. In einer gemütlichen Runde erfahren Sie viel Wissenswertes, erhalten praktische Tipps und lernen bei den De-

gustationen ausgewählte Weine kennen. So ausgerüstet sind Sie an jedem Festtagsessen der perfekte Gastgeber.

Zusatzveranstaltung: Sa, 2.12.2023, 17.00–18.30 Uhr
Kursort: Lüthi Wein-Butler, 5212 Hausen AG
Kursgeld: Fr. 75.–, Mitglieder Fr. 65.–.

Inspiration Schweiz – eine Musikgeschichte

Viele Komponisten haben sich von unserem Land zu Werken inspirieren lassen.

Musikgeschichten sind kleine, spannende, heitere, ergreifende Geschichten rund um grosse Musik und ihre Schöpfer. In Inspiration Schweiz bereisen grosse Komponisten unser Land, finden hier Schutz und Gebor-

genheit, lassen sich von den Schönheiten der Landschaft berühren und knüpfen Freundschaften mit seinen Bewohnern.

Mi, 13.12.2023, 19.00–21.00 Uhr
Kursort: BWZ Brugg Technik/Natur, Annerstrasse 12, Brugg
Kursgeld: Fr. 30.–, Mitglieder Fr. 25.–.

Aktuelle Geldpolitik in schwierigen Zeiten

Die Geldwertstabilität (Inflationsbekämpfung) ist das oberste Ziel der Schweizerischen Nationalbank.

Dr. Thomas Moser wird in seinem Referat die aktuellen Herausforderungen der SNB bei der Geldpolitik in einer für NichtökonomInnen verständlichen Sprache erläutern. Bei der Bewältigung der CS-Krise spielte die

SNB eine zentrale Rolle. Auch dazu wird Moser einige Ausführungen machen.

Di, 19.12., 18.00–19.30 Uhr
Kursort: BWZ Brugg Technik/Natur, Annerstrasse 12, Brugg
Kursgeld: Fr. 30.–, Mitglieder Fr. 25.–.

Infos und Anmeldungen:

Volkshochschule Region Brugg
Telefon 056 451 12 69, brugg@vhsag.ch

www.vhsag.ch/brugg

Mitmachen

Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen



Sudoku leicht

7			8					
		6		7	1	9	2	
9	5			2		3		7
3		1			2			9
5		4	7	9			3	
		7					4	
1			2		4	7		
		9			1	8	4	
8	4			7	2			3

Sudoku schwierig

2	7		1				6	
			2					
				7	5	8		
		8						6
	2	9			4			
				2	1	7		
9								3
					7		5	
	1	4	8	3	9			

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

Lösungen

leicht

1	6	3	5	2	9	4	8	7
2	7	4	8	6	1	5	3	9
8	5	9	7	4	3	6	2	1
7	2	5	1	9	8	3	6	4
4	8	6	3	7	2	1	9	5
3	9	1	6	5	4	2	7	8
6	1	8	4	3	7	9	5	2
9	3	7	2	1	5	8	4	6
5	4	2	9	8	6	7	1	3

schwierig

7	4	5	9	8	1	2	6	3
8	3	9	5	6	2	7	1	4
2	6	1	3	4	7	5	8	9
5	8	7	2	1	9	3	4	6
3	1	2	4	5	6	8	9	7
4	9	6	8	7	3	1	2	5
1	5	3	6	9	8	4	7	2
9	2	8	7	3	4	6	5	1
6	7	4	1	2	5	9	3	8

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

WOLLKNAEUEL

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von der Modelin SA in Baden hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Auflage
27'949 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.05
• Stellen/Immobilien 1.16

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Caroline Dahl (cd), verantwortliche Redaktorin
Simon Meyer (sim), Redaktor
Ilona Scherer (is), Redaktorin
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Samstag 25. November 18 Uhr
Sonntag 26. November 18 Uhr
Montag 27. November 15 Uhr
Dienstag 28. November 20.15 Uhr

THE OLD OAK
UK 2022 · 113 Min. · E/df · Regie: Ken Loach
Eine ungewöhnliche Freundschaft
zwischen einem Pub-Besitzer und
einer geflüchteten Syrerin.

FILM MIT REGIE-GESPRÄCH
Donnerstag 23. November 20 Uhr

LAS TORERAS
CH 2023 · 100 Min. · D · Regie: Jaqueline Brutsche
Die Künstlerin Jackie Brutsche
versucht, die dunklen Geheimnisse
der Vergangenheit ihrer Familie
aufzudecken.



FILM MIT GESPRÄCH
Mittwoch 29. November 20.15 Uhr
äthiopisches Buffet ab 18.30 Uhr
AMONG US WOMEN
ETH/D 2021 · 92 Min. · O/d
Regie: Sarah Noa Bozenhardt, Daniel Abate Tilahun
Kampf gegen die Müttersterblichkeit
im ländlichen Äthiopien

FILM MIT REGIE-GESPRÄCH
Dienstag 28. November 18 Uhr
HIMMEL ÜBER ZÜRICH
CH 2023 · 80 Min. · O/df · Regie: Thomas Thümena
Ein Grosstadtporträt durch die
Augen der Heilsarmee

Samstag 25. November 20.15 Uhr
Sonntag 26. November 20.15 Uhr
THE BOY AND THE HERON
JP 2023 · 124 Min. · JP/df · Regie: Hayao Miyazaki
Der letzte Streich von Anime-Legende
Hayao Miyazaki aus dem Hause Ghibli

Montag 27. November 18 Uhr
Mittwoch 29. November 18 Uhr
DIE MITTAGSFRAU
D 2023 · 100 Min. · D · Regie: Barbara Albert

Samstag 25. November 11 Uhr
FEMINISM WTF
AT 2023 · 96 Min. · O/df
Regie: Katharina Mückstein
Müssen die Frauen wieder einmal die
Welt retten?

HELLO FAMILY VORPREMIERE
Sonntag 26. November 18 Uhr
**DIE KOALA-BRÜDER FEIERN
WEIHNACHTEN**
UK 2022 · 50 Min. · D · 2 J. · Regie: Tobias Fouracre

Samstag 25. November 13 Uhr
BEYOND TRADITION
CH 2023 · 102 Min. · O/df
Regie: Rahel von Gunten und Lea Hagmann

Donnerstag 23. November 15 Uhr
Samstag 25. November 16 Uhr
Sonntag 26. November 16.10 Uhr
I GIACOMETTI
CH 2023 · 95 Min. · O/df · Regie: Susanna Fanzun

GESUNDHEIT UND BEWUSSTSEIN
Donnerstag 23. November 18 Uhr
**3100 MEILEN: LAUFEN FÜR DIE
SEELE**
USA 2018 · 80 Min. · O/d · Regie: Sanjay Rawal
Was würdest du tun, um dein Leben
zu verändern? Wie weit würdest du
gehen für eine Veränderung?

Montag 27. November 20.15 Uhr
EIN GANZES LEBEN
D 2022 · 100 Min. · D · Regie: Hans Steinbichler

Dienstag 28. November 15 Uhr
**INGEBORG BACHMANN
REISE IN DIE WÜSTE**
AT 2022 · 111 Min. · D · Regie: Margarethe von Trotta

Mittwoch 29. November 15 Uhr
**THABO
DAS NASHORNABENTEUER**
D 2023 · 97 Min. · D · 6/4 J.
Regie: Mara Eibl-Eibesfeldt

BÜHNE
Freitag 24. November 20.15 Uhr
ALBIN BRUN QUARTETT

KINDER
Sonntag 26. November 11 Uhr
**KONRAD, DAS KIND AUS DER
KONSERVENBÜCHSE**

AGENDA

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER

BADEN
18.00–21.00: Afterwork-Livemusik mit «The Plagiators» (Rock 'n' Roll, Pop). Club Coco, Grand Casino. Infos: cocobaden.ch

18.30: Gemeinsamer Rundgang mit Künstler Reto Boller und Museumsdirektor Markus Stegmann. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

19.30: Peiden – ein Abend von und mit Bruno Cathomas. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

20.00: Judith Bach: Endlich – ein Stück für immer. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

BRUGG
16.45: Kunst, Begegnung und Sein: Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Live DJ Don Amato ab 18.30. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

19.00–20.00: Archäologie persönlich mit Dr. Philippe Rentzel: Der Geoarchäologe über archäologische Ablagerungen und Laboranalysen. Vindonissa-Museum. Infos: museumaargau.ch

HOLDERBANK
8.00–17.00: Adventsausstellung im Adventshüüslü, Effingerhort.

FREITAG, 24. NOVEMBER

BADEN
20.15: Alex Porter mit «Halluzination». Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
20.15: Albin-Brun-Quartett. Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

HOLDERBANK
8.00–17.00: Adventsausstellung im Adventshüüslü, Effingerhort.

SCHINZNACH-DORF
Ab 16.00: Kellerfest der Weinbaugenossenschaft Schinz nach. Infos: weinbaugenossenschaft.ch

VILLNACHERN
20.15: «Benissimo» – Turnerabend des TV Villnachern. Festwirtschaft ab 19 Uhr. Infos: tvv.ch

SAMSTAG, 25. NOVEMBER

BADEN
12.00–18.00: Winter Wonderland: Weihnachtsmarkt mit Selbstproduziertem. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

19.30: The Rake's Progress: Oper in drei Akten. Einführung um 18.45 im neuen Foyer. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG
20.30: Konzert der Redcoffe-Band. Salzhaus. Infos: salzhaus-brugg.ch

LUPFIG
9.00–17.00: Kerzenziehen im Cherze-Chäller Lupfig, Dorfstrasse 11 (hinter Volg).

MÄGENWIL
14.00/16.00: Kasperltheater «De Kasperli i de Wüescthi Sandchörmlü». Aula Schulhaus. Infos: elternverein-maegenwil.ch

SCHINZNACH-DORF
Ab 11.00: Kellerfest der Weinbaugenossenschaft Schinz nach. Infos: weinbaugenossenschaft.ch

VELTHEIM
20.15: Turnerabend «Agent 5106» des STV Veltheim. Ab 18 Uhr Festwirtschaft. Mehrzweckhalle. Infos: stv-veltheim.ch

VILLNACHERN
20.15: «Benissimo» – Turnerabend des TV Villnachern. Festwirtschaft ab 19 Uhr. Infos: tvv.ch

SONNTAG, 26. NOVEMBER

BADEN
11.00–12.30: Führung «Fabelhafte Wintergeschichten». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BIRR
Männersportverein Birr-Lupfig
Mo 20.00, in der Turnhalle Birr oder Lupfig. Infos: www.msv-bl.ch

Schul- und Gemeindebibliothek
Öffnungszeiten: Di 16.00–17.30; Mi 9.00–10.30; Do 19.00–20.30; Sa 10.00–11.00.

Walking-Kurs Birr
Mo 9.00, Parkplatz Friedhof Rybetstal.



Konzert der Vindonissa Singers

Wunder geschehen, sie geschehen von selbst. Man kann sie nicht erzwingen, aber man kann sein Herz öffnen, um sie überhaupt zuzulassen. Der Refraintext des Leitsongs spricht für sich: «Wunder passiere und i gloube dra, dass es irgendwenn für mi es Wunder git!». Das Adventskonzert umfasst Pop-Rock, Gospel-Swing, Spirituals und Kirchenmusik und wird vom Streich-Quartett Modular begleitet. Die Musikerinnen und Musiker wurden national und international ausgezeichnet. Musikalische Leitung: Ulrich Nyffeler.

Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche in Windisch, und Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche in Gebenstorf. Ticketverkauf auf eventfrog.ch

BILD: ZVG

17.00: 360° Suisse – Rund um Schweizer Kompositionen mit dem Wind-Orchestra, Blasorchester Baden Wettingen. Kurtheater. Infos: blasorchester-badenwettingen.ch

BRUGG
11.00: Konrad, das Kind aus der Konservendbüchse. Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

13.00–17.00: Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa-Museum. Infos: museumaargau.ch

18.30: Jazz zum Verweilen. Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

MONTAG, 27. NOVEMBER

BADEN
19.30–22.00: Bliss – Merry Blissmas. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

HOLDERBANK
8.00–17.00: Adventsausstellung im Adventshüüslü, Effingerhort.

DIENSTAG, 28. NOVEMBER

BADEN
19.30–22.00: Bliss – Merry Blissmas. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

HOLDERBANK
8.00–17.00: Adventsausstellung im Adventshüüslü, Effingerhort.

MITTWOCH, 29. NOVEMBER

BADEN
18.00–19.30: Führung «Zeitreise durch 2000 Jahre Stadtgeschichte». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch

HOLDERBANK
8.00–21.00: Adventsausstellung im Adventshüüslü, Effingerhort.

SPOTLIGHT

DONNERSTAG, 30. NOVEMBER

BADEN
18.00–21.00: Afterwork-Livemusik mit «The Sundowner» (Blues-Rock-Folk). Club Coco, Grand Casino. Infos: cocobaden.ch

19.00: Unlock the Magic mit dem Schweizer Meister-Magier Magrée. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

19.30: Re:Incarnation – Tanztheater aus Nigeria. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

20.00: Gospel Hour mit Justina Lee Brown and Friends (NG). Nordportal Eventhalle. Infos: bluesclub.ch

BRUGG
12.30: Mittagsmusik am Gleis 1 mit «Oxeon». Am Stahllrain 2 (Eingang Metron am Gleis 1). Buffet ab 12.00 Uhr. Infos: mittagsmusik-gleis1.ch

16.45: Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Live ab 18.30: Poesie trifft auf musikalische Reinheit mit Marco Figini und Ralf Deckert. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

HOLDERBANK
8.00–17.00: Adventsausstellung im Adventshüüslü, Effingerhort.

WINDISCH
12.15–13.00: Schätze der Bibliothek: Führung mit Samantha Pellegrini. SBB Historic, Lagerstrasse. Infos: sbbhistoric.ch

Forum 60plus
Di, 18.11., 15.00–16.00: Vortrag «Umsorgt in den letzten Tagen des Lebens» mit Hospiz-Leiter Lars Hollerbach. Aare-Saal, Lindenhof der Sanavita AG.

Turnverein Windisch
Präsident: Markus Hacksteiner, 056 441 88 38, www.tv-windisch.ch, info@tv-windisch.ch.

EXCELSIOR CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelstor-brugg.ch

PREMIERE
Donnerstag/Freitag/Dienstag 17.45 Uhr (JP/d)
Samstag/Montag 17.45 Uhr (D)

THE BOY AND THE HERON
JP 2023 124 Min. 12/10 J. Regie: Hayao Miyazaki



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Donnerstag 23. November 17.50 Uhr (D)
Samstag/Mittwoch 17.30 Uhr (D)
Sonntag 26. November 20.10 Uhr (D)

THE MARVELS
D 2023 105 Min. ab 6/4 J. Regie: Nia DaCosta



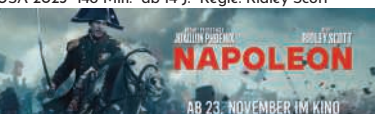
PREMIERE
Donnerstag 23. November 20.10 Uhr (E/df)
Freitag/Samstag 19.45 Uhr (D)
Sonntag 26. November 17 Uhr (D)
Montag/Mittwoch 20.10 Uhr (D)
Dienstag 28. November 20.10 Uhr (E/df)

DIE TRIBUTE VON PANEM
USA 2023 148 Min. ab 12 J. Regie: Francis Lawrence



PREMIERE
Donnerstag 23. November 20.15 Uhr (E/df)
Freitag/Samstag 20.15 Uhr (D)
Sonntag 26. November 17 Uhr (E/df)
Sonntag 26. November 20.15 Uhr (D)
Montag/Mittwoch 20.15 Uhr (D)
Dienstag 28. November 20.15 Uhr (E/df)
Mittwoch 29. November 16 Uhr (D)

NAPOLEON
USA 2023 148 Min. ab 14 J. Regie: Ridley Scott



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Freitag 26. November 17.45 Uhr (D)
WOCHE NENDBREBELLEN
D 2023 90 Min. ab 6/4 J. Regie: Marc Rothemund

NOCTURNE
Freitag/Samstag 23 Uhr (D)

THANKSGIVING
USA 2023 106 Min. ab 16/14 Jahren Regie: Eli Roth

BRUGG GORE DOUBLE FEA(R)TURE
Samstag 25. November 12 Uhr (E/d)

MINDWARP & NIGHTBREED
Hall the 90s, Baby! Kult-Sci-Fi-Horror

WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag 25. November 13 Uhr (D)

DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE
D 2023 92 Min. ab 6/4 J. Regie: Ekrem Ergün

WEITERHIN IM PROGRAMM
Sonntag 26. November 10.50 Uhr
Dienstag 28. November 18 Uhr

IHR KÖNNT JETZT GEHEN
CH 2023 80 Min. ab 10 J. Regie: Hanspeter Bani

KURZE ZEIT IM PROGRAMM IN 3D
Sonntag 26. November 11 Uhr (D)

ANSELM 3D
D 2023 93 Min. ab 12 J. Regie: Wim Wenders



PREMIERE
Sonntag 26. November 15 Uhr (D)
Mittwoch 29. November 13 Uhr (D)

NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL
D 2023 80 Min. ab 2 J. Regie: Marcus H. Rosenmüller



WEITERHIN IM PROGRAMM
Sonntag/Mittwoch 13 Uhr (D)

CHECKER TOBI UND DIE REISE ...
D 2023 84 Min. ab 2 J. Regie: Johannes Honzell

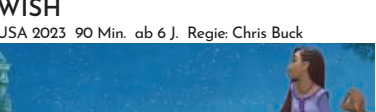


WEITERHIN IM PROGRAMM
Sonntag 26. November 13 Uhr (D)

TROLLS 3
USA 2023 91 Min. ab 6/4 J. Regie: Walt Dohrn

VORPREMIEREN
Sonntag/Mittwoch 15.15 Uhr (D)

WISH
USA 2023 90 Min. ab 6 J. Regie: Chris Buck



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Montag 27. November 17.50 Uhr (D)

FIVE NIGHTS AT FREDDY'S
USA 2023 109 Min. ab 14/12 Jahren Regie: Emma Tammi

WERNLIMETZG
eifach guet

REMIKEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66

Jede Woche feini Metzgete
(immer ab Mittwoch)
Blut-, Leber-, Brat- und Rauchwürste, Sauerkraut, Speck, Rippli usw.

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Zimmer streichen ab Fr. 250.-
Seit 1988 Maler-Express
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Maler-Arbeiten
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Allein im Winter muss nicht sein!
Schweizer Singles ü45 mit ehrlichem Partnerwunsch aus deiner Region warten auf dich.
Geniesse auch du die Zweisamkeit.
Schweizer-Singles.ch
Birgit 078 913 87 77

mäder
Landmaschinen
5524 Niederwil 056 622 54 54
5244 Birrhard info@mader-ag.ch 056 225 10 10

STIHL Motorsägen
Laubsauger
Bodenfräsen
Reparatur aller Marken

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH
5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

Kaufe Pelzjacken und Mäntel
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate u.v.m.
Herr Braun: 076 280 45 03

Achtung! Sammler sucht Blasinstrumente
Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch

Kleinarbeiten:
Ich erledige preiswert kleinere Arbeiten in Haus und Garten, inkl. Malerarbeiten.
Telefon 078 403 49 83

Kindler's Malerservice
Manuela Kindler
Dorfstrasse 35
5200 Brugg
079 324 09 88
manuela.kindler@bluewin.ch
www.kindler-malerservice.ch

ELSA SCHOLZ
WELLNESS MASSAGEN

AROMAÖLMASSAGEN
SCHULTER-NACKENMASSAGE
SALZ-ÖLMASSAGE
BAOBABMASSAGE
STRESSLESS MASSAGE
GANZKÖRPERMASSAGE
SPORTMASSAGE
MOBILE MASSAGE

TEL: 077 239 57 51
KONTAKT: PER WHATSAPP
MAIL: DOMI38@HOTMAIL.DE
5212 HAUSEN

Altgold- & Silber-Ankauf
Seriose und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!
Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!
Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold
Mo 27. Nov. / Di 28. Nov. 2023
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!
Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

«Trauer ist ein Tanz zwischen den Welten»
Bei emotionaler Belastung infolge von Trauer und Verlusten jeglicher Art unterstütze und begleite ich Sie: **Marianne Frey**
www.trauerbegleitung-mfrey.ch
+41 79 417 80 22 email@trauerbegleitung-mfrey.ch

MUSIK EGLOFF
INSTRUMENTE UND MEHR

NOTEN-SORTIMENT

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

GASTRONOMIE

herr urs
Strickwarenverkauf in der Garage am Bahnhof Turgi
Freitag 24. Nov. 2023
14:00 - 20:00 Uhr
Samstag 25. Nov. 2023
09:00 - 12:00 Uhr
Eine spannende Auswahl an: Pullover, Schal, Mützen, Decken usw. hergestellt in Turgi
www.herrurs.ch 079 613 16 71

Weihnachts-AUSSTELLUNG mit Diamantschmuck
Schöffland, Feldackerstrasse 7 (Hinter Cinema8 – Gebäude F7)
Donnerstag, 23. Nov. 2023 12:00 – 19:00 Uhr
Freitag, 24. Nov. 2023 12:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 25. Nov. 2023 12:00 – 19:00 Uhr
Sonntag, 26. Nov. 2023 11:00 – 17:00 Uhr

Bis mindestens 2. Dezember 2023
Täglich Metzgete mit dem jungen, freundlichen Bäresteam
jeweils 11.00–13.30/18.00–21.00 Uhr
Reservationen unter **056 284 12 14** oder per Mail.
Gasthof Bären, Gansingerstrasse 22, 5236 Remigen
www.Gasthofbaeren.ch, info@gasthofbaeren.ch
So ab 17.00 Uhr, jeden Mo, 1.+ 3. So im Monat geschlossen.

Sammler kauft alle **OMEGA / HEUER Uhren** auch in schlechtem Zustand, Ersatzteile, Bänder, Gehäuse, Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw.
Zum besten Preis. Barzahlung. Herbstaktion: 25% mehr!
Kostenloser Besuch
M. Gerzner, Tel. 079 108 11 11
www.uhregalerie.ch
CH-Unternehmen mit Tradition

Freuen Sie sich auf eine grosszügige Perlenkollektion und auf eine funkelnde Diamantschmuck-Kollektion. Grösste Auswahl zu unschlagbaren Preisen dank Direktimport!

Schön, wenn Sie vorbeikommen – wir freuen uns auf Sie!

Individuelle und persönliche Einzeltermine im Atelier in Mühlen buchbar über Telefon, Whatsapp oder unter www.perlenunikate.ch (Online Termin buchen)

Karin Müller
Perlenspezialistin

Hauptstrasse 13, 5037 Mühlen
Mobile 079 699 25 52
info@perlenunikate.ch
www.perlenunikate.ch

Natur **FARBSTEINE**
Flexible **RINGE**
Tahiti **PREZIOSEN**
Ohrschmuck **KOLLEKTION**
Südsee **RARITÄTEN**
Ming **PERLEN**

Gutbürgerliche Küche mit fernöstlicher Würze
Noch bis Samstag, 9. Dezember
Wildspezialitäten
Samstag, 16. Dezember, ab 16 Uhr, Dellen 2
Das Restaurant ist ab 15 Uhr geschlossen
Sonntag, 31. Dezember
Silvester-Diner
Anmeldung obligatorisch
Restaurant Rössli Zeihen
Caroline + Robert Probst-Kamstra
Dorfstrasse 2, 5079 Zeihen
Telefon 062 876 15 66
www.roessli-zeihen.ch
Wir sind auch Ihr Partner für Partyservice

WÜRFEL-WOCHEN
10% auf Fabrikpreise
- 6% Würfel-Rabatt

möbelmeier
wohnideen aus brugg

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Montag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr
www.moebel-meier-brugg.ch

DIE SCHÄTZE DER REGION ZUM HALBEN PREIS.
2für1 – das ideale Genussgeschenk mit rund 120 regionalen Gutscheinen.
21 FÜR Region Brugg
2024
RESTAURANTS BARS CLUBS FREIZEIT KULTUR SHOP BEAUTY WELLNESS
GUTSCHEINBUCH
Erhältlich unter www.2f1.ch oder in diversen Geschäften in der Region für Fr. 35.-.